



## Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende Oktober 2008



**Inhaltsverzeichnis**

Kategorie	Thema	Tabelle	Grafiken, Analyse, Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Bevölkerungsdaten	<u>1</u>	<u>2</u>
	1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern	<u>3</u>	<u>4</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren	<u>5</u>	<u>6</u>
3. Stellenangebot	3.1 Stellenangebot in Deutschland	<u>7</u>	<u>8</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II	<u>9</u>	<u>10</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil I	<u>11</u>	<u>12</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil II	<u>13</u>	<u>14</u>
	4.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden	<u>15</u>	<u>16</u>
5. Grundsicherung	5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen: Bestände	<u>17</u>	<u>18</u>
	5.2 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Zahl und Alter der Kinder	<u>19</u>	<u>20</u>
	5.3 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige nach soziodemographischen Merkmalen	<u>21</u>	<u>22</u>
	5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige und Arbeitslosigkeit	<u>23</u>	<u>24</u>
	5.5 Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehern	<u>25</u>	<u>26</u>
	5.6 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	<u>27</u>	<u>28</u>
	5.7 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften nach Ländern	<u>29</u>	<u>30</u>
	5.8 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften	<u>31</u>	<u>32</u>
	5.9 Anrechenbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften	<u>33</u>	<u>34</u>
6. Arbeitsmarktpolitik	6.1 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten	<u>35</u>	<u>36</u>
	6.2 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im SGB II	<u>37</u>	
	6.3 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im SGB III	<u>38</u>	
7. Methodik	7.1 Methodische Erläuterungen	<u>39</u>	

**Herausgeber:**

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[E-Mail: Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de](mailto:Service-Haus.Statistik-Analytik@arbeitsagentur.de)

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analytikreport der Statistik, Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende, Oktober 2008

**Redaktion:**

Michael Hartmann 0911-179-3611

Christopher Grimm 0911-179-3051

**Überblick im Oktober 2008**
**Alleinerziehende in der Grundsicherung für Arbeitsuchende:**

	Absolute Zahlen				Anteile an allen BG / Personen			
	Juli 2008		Juni 2008		Juli 2008		Juni 2008	
<b>Zahl der Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>662.000</b>		<b>661.000</b>		<b>18,5</b>		<b>18,4</b>	
	-3.000	-0,4	-2.000	-0,3	+0,7		+0,7	
<b>Hilfequote von Alleinerziehenden-BG (AE-BG) <sup>1)</sup></b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(in Prozentpunkten)</i>	<b>42,3</b>		<b>42,3</b>					
	-0,2		-0,1					
<b>Zahl der hilfebedürftigen Personen in AE-BG</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>1.719.000</b>		<b>1.715.000</b>		<b>24,8</b>		<b>24,6</b>	
	-6.000	-0,3	-6.000	-0,4	+1,0		+1,0	
<b>erwerbsfähige Hilfebedürftige in AE-BG</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>856.000</b>		<b>855.000</b>		<b>17,1</b>		<b>16,9</b>	
	-8.000	-1,0	-8.000	-0,9	+0,7		+0,7	
<b>nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige in AE-BG</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>863.000</b>		<b>861.000</b>		<b>45,3</b>		<b>45,0</b>	
	+3.000	+0,3	+2.000	+0,2	+1,4		+1,4	

BG=Bedarfsgemeinschaft; AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. (Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139). Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse.

**Alleinerziehende Arbeitslose:**

	Absolute Zahlen				Anteile an den Arbeitslosen			
	Oktober 2008		September 2008		Oktober 2008		September 2008	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>275.000</b>		<b>282.000</b>		<b>9,2</b>		<b>9,2</b>	
	-33.000	-10,7	-31.000	-10,0	+0,2		+0,4	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende im SGB III</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>25.000</b>		<b>26.000</b>		<b>2,8</b>		<b>2,8</b>	
	-5.000	-17,6	-6.000	-18,3	-0,2		-0,1	
<b>Arbeitslose Alleinerziehende im SGB II</b> <i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i> <i>(absolut / in % bzw. in Prozentpunkten)</i>	<b>250.000</b>		<b>256.000</b>		<b>11,8</b>		<b>11,9</b>	
	-28.000	-10,0	-25.000	-9,0	+0,2		+0,4	

**1.1 Bevölkerungsdaten**

**2007**

Kinder unter 18 Jahren	Familien mit Kindern unter 18 Jahren							
	insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende	insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende
	in Tausend				Anteil in %			
<b>Deutschland</b>								
<b>1997</b>								
Insgesamt	9.435	7.617	476	1.342	100	80,7	5,0	14,2
1 Kind	4.770	3.561	318	891	100	74,7	6,7	18,7
2 Kinder	3.543	3.073	119	351	100	86,7	3,4	9,9
3 u.m. Kinder	1.122	983	39	100	100	87,6	3,5	8,9
<b>2007</b>								
insgesamt	8.572	6.327	675	1.570	100	73,8	7,9	18,3
1 Kind	4.512	2.972	464	1.075	100	65,9	10,3	23,8
2 Kinder	3.135	2.568	169	399	100	81,9	5,4	12,7
3 u.m. Kinder	925	788	42	96	100	85,2	4,5	10,4
<b>Westdeutschland</b>								
<b>1997</b>								
Insgesamt	7.266	6.068	251	947	100	83,5	3,5	13,0
1 Kind	3.534	2.747	167	620	100	77,7	4,7	17,5
2 Kinder	2.779	2.463	61	255	100	88,6	2,2	9,2
3 u.m. Kinder	953	858	23	73	100	90,0	2,4	7,7
<b>2007</b>								
insgesamt	7.068	5.471	413	1.183	100	77,4	5,8	16,7
1 Kind	3.554	2.485	277	792	100	69,9	7,8	22,3
2 Kinder	2.696	2.274	106	316	100	84,3	3,9	11,7
3 u.m. Kinder	818	713	30	75	100	87,2	3,7	9,2
<b>Ostdeutschland</b>								
<b>1997</b>								
Insgesamt	2.168	1.549	225	395	100	71,4	10,4	18,2
1 Kind	1.237	814	151	271	100	65,8	12,2	21,9
2 Kinder	763	609	58	96	100	79,8	7,6	12,6
3 u.m. Kinder	169	125	16	27	100	74,0	9,5	16,0
<b>2007</b>								
insgesamt	1.504	856	262	387	100	56,9	17,4	25,7
1 Kind	958	487	187	284	100	50,8	19,5	29,6
2 Kinder	439	294	63	82	100	67,0	14,4	18,7
3 u.m. Kinder	108	75	12	21	100	69,4	11,1	19,4

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt.

**1.1 Bevölkerungsdaten**

**Definition:** Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren Kindern in einem Haushalt zusammenleben. In dem Bericht werden ausschließlich Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern betrachtet.

**Alleinerziehende - 2007**

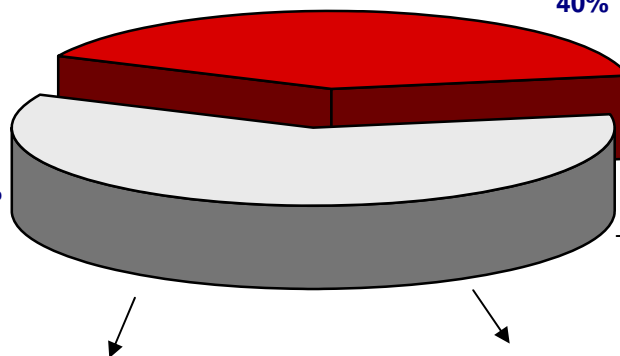
Insgesamt:  
2.628.000

Alleinerziehende mit Kindern  
unter 18 Jahren: 1.570.000

60%

40%

Alleinerziehende ohne Kinder  
unter 18 Jahren: 1.058.000



Anzahl der Kinder unter 18 Jahren in  
diesen Familien: 2.184.000  
Anzahl der Kinder insgesamt in  
diesen Familien: 2.414.000

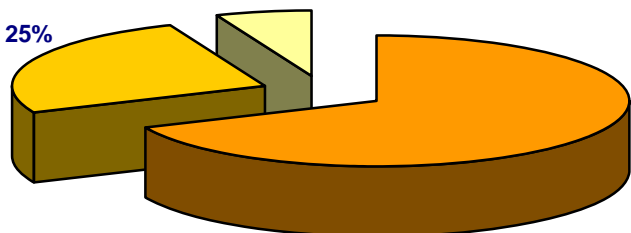
**Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren  
nach Größe**

Alleinerziehende mit 2 Kindern  
unter 18 Jahren: 399.000

Alleinerziehende mit 3 und mehr  
Kindern unter 18 Jahren: 96.000

6%

25%



68%

Alleinerziehende mit 1 Kind  
unter 18 Jahren: 1.075.000

**Familien Alleinerziehender mit Kindern unter 18 Jahren  
nach Alter des jüngsten Kindes**

Jüngstes Kind von 15 bis  
unter 18 Jahren: 345.000

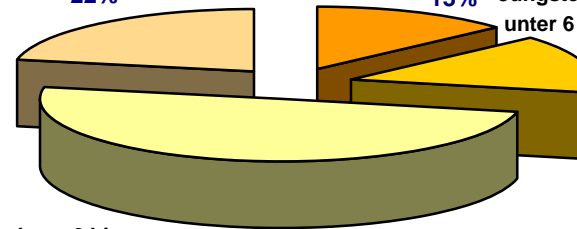
Jüngstes Kind unter  
3 Jahren: 210.000

Jüngstes Kind von 3 bis  
unter 6 Jahren: 237.000

22%

13%

15%



50%

Jüngstes Kind von 6 bis  
unter 15 Jahren: 779.000

1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern

2007

Deutschland

Land	Kindertagesbetreuung nach Ländern									
	Kinder in Bevölkerung		Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege							
	unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	unter 3 Jahren				3 bis unter 6 Jahren			
			absolut	absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar		absolut	Betreuungs- quote in %	und zwar
	mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %				mehr als 7 Stunden	Betreuungs- quote in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Deutschland</b>	<b>2.069.988</b>	<b>2.175.175</b>	<b>320.217</b>	<b>15,5</b>	<b>151.546</b>	<b>7,3</b>	<b>1.936.868</b>	<b>89,0</b>	<b>529.205</b>	<b>24,3</b>
Schleswig-Holstein	71.127	77.897	5.811	8,2	1.739	2,4	64.705	83,1	8.743	11,2
Hamburg	47.103	44.577	10.382	22,0	5.124	10,9	36.189	81,2	12.239	27,5
Niedersachsen	203.975	224.062	13.982	6,9	3.792	1,9	187.748	83,8	21.579	9,6
Bremen	16.058	16.062	1.691	10,5	672	4,2	13.711	85,4	3.108	19,4
Nordrhein-Westfalen	461.177	493.153	31.796	6,9	14.644	3,2	423.298	85,8	107.401	21,8
Hessen	158.909	165.340	19.630	12,4	7.467	4,7	150.690	91,1	42.335	25,6
Rheinland-Pfalz	98.753	107.389	11.849	12,0	3.439	3,5	101.654	94,7	21.799	20,3
Baden-Württemberg	284.787	302.519	32.682	11,5	7.539	2,6	282.452	93,4	24.139	8,0
Bayern	325.935	345.823	35.037	10,7	8.847	2,7	303.305	87,7	65.459	18,9
Saarland	22.403	23.924	2.704	12,1	1.056	4,7	22.465	93,9	3.864	16,2
<b>Westdeutschland</b>	<b>1.690.227</b>	<b>1.800.746</b>	<b>165.564</b>	<b>9,8</b>	<b>54.319</b>	<b>3,2</b>	<b>1.586.217</b>	<b>88,1</b>	<b>310.666</b>	<b>17,3</b>
Berlin	86.784	81.594	34.497	39,8	18.831	21,7	75.273	92,3	42.793	52,4
Brandenburg	55.222	57.104	23.984	43,4	15.136	27,4	53.899	94,4	27.001	47,3
Mecklenburg-Vorpommern	37.916	38.011	16.736	44,1	10.027	26,4	35.418	93,2	18.957	49,9
Sachsen	98.434	95.312	34.084	34,6	23.175	23,5	89.373	93,8	59.416	62,3
Sachsen-Anhalt	51.188	51.541	26.533	51,8	14.497	28,3	47.924	93,0	27.390	53,1
Thüringen	50.217	50.867	18.819	37,5	15.561	31,0	48.764	95,9	42.982	84,5
<b>Ostdeutschland</b>	<b>379.761</b>	<b>374.429</b>	<b>154.653</b>	<b>40,7</b>	<b>97.227</b>	<b>25,6</b>	<b>350.651</b>	<b>93,6</b>	<b>218.539</b>	<b>58,4</b>

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kindertagesbetreuung regional 2007, Stand: 15. März 2007. Bevölkerungsdaten: Stand 31.12.2006

Analyse

Kindertagesbetreuung ist ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit von Eltern. Ein ausreichendes Angebot zur Betreuung von Kindern in unterschiedlichen Altersstufen ist wesentliche Voraussetzung zur zufriedenstellenden Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter. **Alleinerziehenden** ermöglicht dies häufig erst eine eigene Erwerbstätigkeit, ohne die nicht selten andere staatliche Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld II) in Anspruch genommen werden müssen. Zum 15. März 2007 wurden in Deutschland insgesamt 2.257.000 Kinder unter 6 Jahren (unter 3 Jahren: 320.000; 3 bis unter 6 Jahren: 1.937.000) ergänzend zur Erziehung und Betreuung durch die Eltern in einer Kindertageseinrichtung oder in Tagespflege betreut. Bei einem Großteil dieser Kinder (1.576.000 oder 70%) erfolgte die Tagesbetreuung in einem zeitlichen Umfang von nicht mehr als 7 Stunden täglich. Die Betreuungsquote für unter 3-Jährige betrug 15%, die der 3- bis unter 6-Jährigen 89%. Dabei gibt es regional - insbesondere im Vergleich zwischen West- und Ostdeutschland - deutliche Unterschiede. So lauten in Westdeutschland die Quoten 10% bzw. 88%, in Ostdeutschland 41% bzw. 94%.

**1.2 Kinder in Tagesbetreuung nach Ländern**

**Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege - 2007**

**Betreuungsquote unter 3-Jähriger**

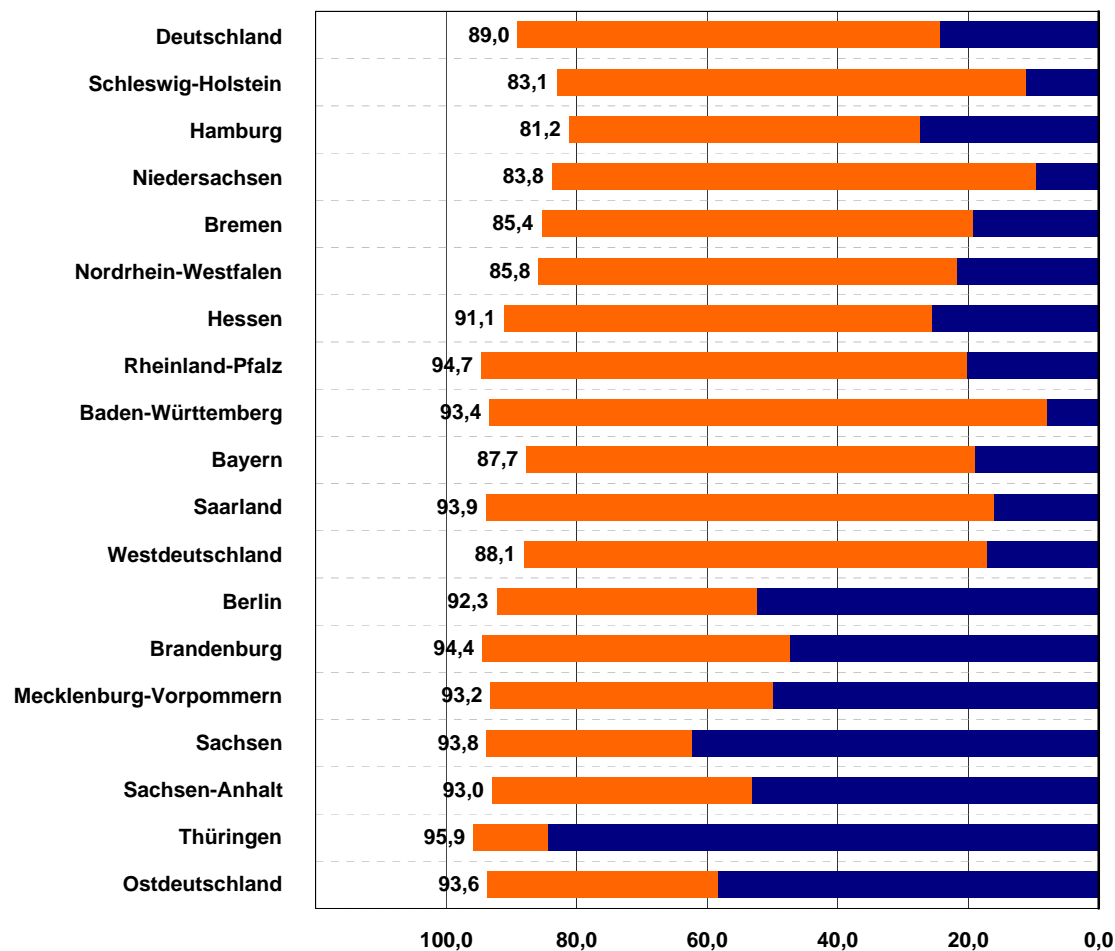
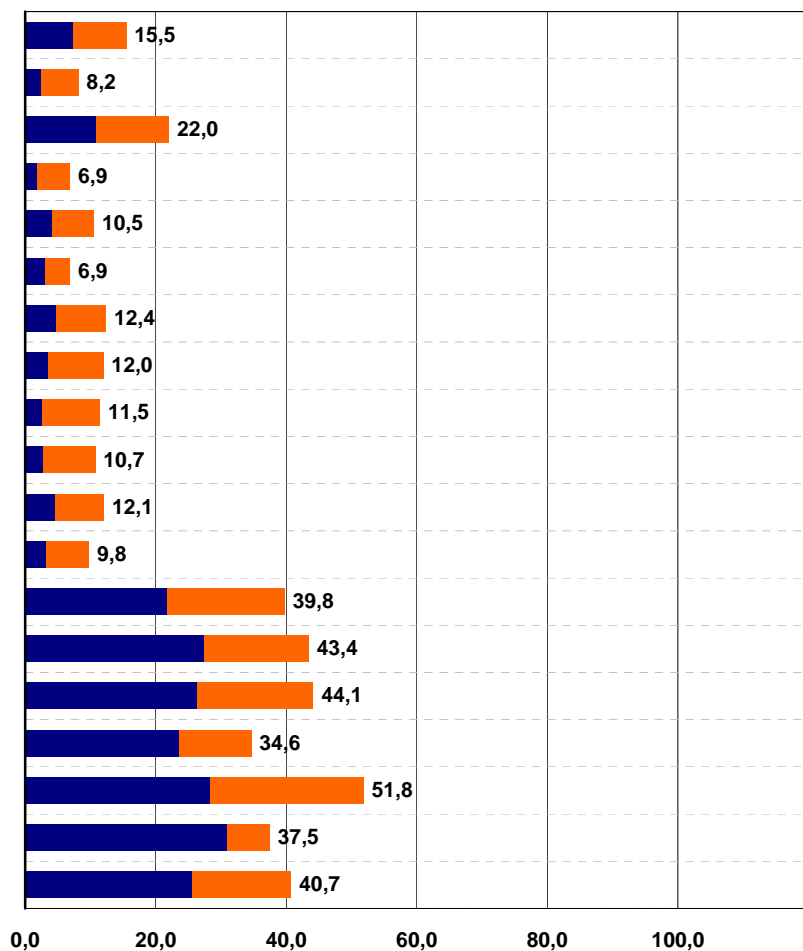
- in Prozent -

**Betreuungsquote 3- bis unter 6-Jähriger**

- in Prozent -

■ **Betreuungsquote > 7 Stunden** ■ **Betreuungsquote <= 7 Stunden**

■ **Betreuungsquote > 7 Stunden** ■ **Betreuungsquote <= 7 Stunden**



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kindertagesbetreuung regional 2007, Stand: 15. März 2007. Bevölkerungsdaten: Stand 31.12.2006

2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

2007		Deutschland										
Jahr <sup>1)</sup>	Allein- erziehende mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	davon:									Nicht- Erwerbs- personen	
		Erwerbspersonen		davon:						Erwerbslose		
		insgesamt	Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- quote)	insgesamt	darunter:		Anteil an allen Allein- erziehenden in % (Erwerbs- tätigenquote)	Vollzeit- erwerbstätige	Teilzeit- erwerbstätige	insgesamt		Anteil an allen allein- erziehenden Erwerbs- personen in % (Erwerbs- losenquote)
					abwesend vom Arbeitsplatz <sup>3)</sup>							
1996	1.304.000	985.000	75,5	828.000	26.000	63,5	545.000	283.000	157.000	15,9	319.000	
1997	1.342.000	1.023.000	76,2	852.000	28.000	63,5	549.000	302.000	172.000	16,8	319.000	
1998	1.352.000	1.058.000	78,3	872.000	32.000	64,5	542.000	330.000	186.000	17,6	294.000	
1999	1.395.000	1.090.000	78,1	916.000	33.000	65,7	565.000	351.000	173.000	15,9	306.000	
2000	1.418.000	1.110.000	78,3	952.000	33.000	67,1	581.000	371.000	159.000	14,3	307.000	
2001	1.470.000	1.157.000	78,7	988.000	34.000	67,2	582.000	406.000	169.000	14,6	313.000	
2002	1.490.000	1.186.000	79,6	1.000.000	33.000	67,1	570.000	430.000	186.000	15,7	304.000	
2003	1.536.000	1.221.000	79,5	1.016.000	32.000	66,1	562.000	455.000	204.000	16,7	316.000	
2004	1.573.000	1.271.000	80,8	1.034.000	29.000	65,7	559.000	476.000	237.000	18,6	302.000	
2005	1.563.000	1.269.000	81,2	1.008.000	24.000	64,5	510.000	498.000	261.000	20,6	294.000	
2006	1.617.000	1.332.000	82,4	1.074.000	86.000	66,4	514.000	560.000	258.000	19,4	285.000	
2007	1.570.000	1.286.000	81,9	1.064.000	78.000	67,8	506.000	558.000	222.000	17,3	284.000	

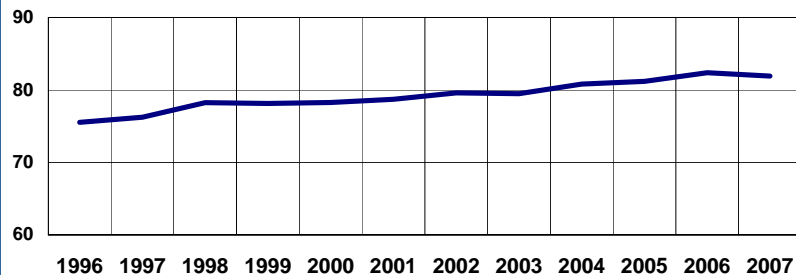
<sup>1)</sup> Ergebnisse beziehen sich bis einschließlich 2004 auf März, April oder Mai. Ab 2005 handelt es sich um Jahresdurchschnitte.

<sup>2)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt. Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

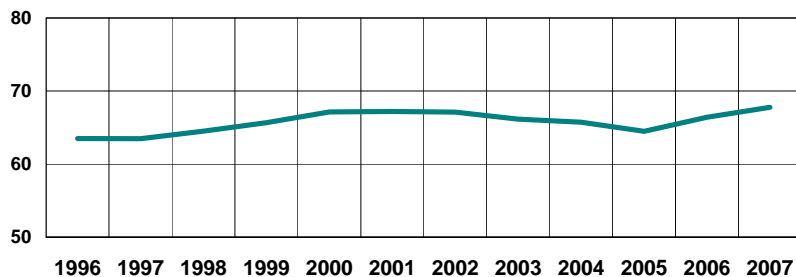
<sup>3)</sup> Abwesend vom Arbeitsplatz aufgrund von z.B. Mutterschutz, Elternzeit/Erziehungsurlaub, Krankheit, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit. Ab 2006 bessere Erfassung der vom Arbeitsplatz abwesenden Personen aufgrund verschiedener Maßnahmen zur Optimierung der Umsetzung des ILO-Konzepts.

## 2.1 Beteiligung am Erwerbsleben von Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren

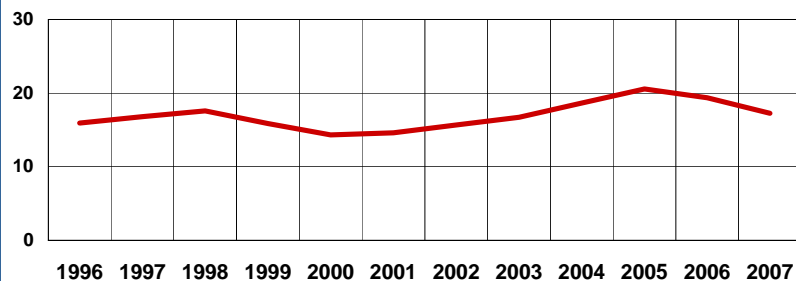
Erwerbsquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



Erwerbstätigenquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



Erwerbslosenquote Alleinerziehender  
- in Prozent -



### Analyse

2007

Zwischen 1996 und 2006 hat die Zahl der alleinerziehenden Erwerbspersonen (Erwerbstätige + Erwerbslose) mit Kindern unter 18 Jahren stärker zugenommen als die Zahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt. Entsprechend ist die **Erwerbsquote** in diesem Zeitraum von 76% auf 82% gestiegen. Zuletzt gab es einen leichten Rückgang. Bei der **Erwerbstätigenquote** und der **Erwerbslosenquote** gab es über die Jahre hinweg gegenläufige, aber logisch zusammenhängende Entwicklungen. Während die Erwerbstätigenquote in der ersten Hälfte dieses Jahrzehnts rückläufig war, hat die Erwerbslosenquote deutlich zugenommen und in 2005 ihr Maximum erreicht. Seitdem scheint sich die positive konjunkturelle Entwicklung auch auf die Erwerbstätigen- und Erwerbslosenquoten in Form von steigenden bzw. sinkenden Werten ausgewirkt zu haben. Unabhängig von der Entwicklung der Erwerbstätigenquote ist festzustellen, dass **Teilzeiterwerbstätigkeit** bei Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren eine immer größere Bedeutung gewinnt.

### Methodische Hinweise

Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

**3.1 Der BA gemeldete ungeförderte "normale" Stellen nach geforderter Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit<sup>1)</sup>**

**Oktober 2008**

**Deutschland**

Zeit	Ungeförderte "normale" Stellen nach geforderter Arbeitszeit <sup>2)</sup>										Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit					
	Zugang <sup>3)</sup>					Bestand <sup>3)</sup>					Bestand <sup>3)</sup>					
	ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		ins-gesamt	Vollzeit		Teilzeit		ins-gesamt	darunter: Alleinerziehende	Vollzeit		Teilzeit	
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %			alle	darunter: Alleinerz.	alle	darunter: Alleinerz.
<b>2006</b>	<b>1.699.610</b>	<b>1.449.226</b>	<b>85,3</b>	<b>203.997</b>	<b>12,0</b>	<b>308.868</b>	<b>271.583</b>	<b>87,9</b>	<b>29.985</b>	<b>9,7</b>	<b>4.106.704</b>	<b>310.795</b>	<b>3.468.122</b>	<b>176.230</b>	<b>516.128</b>	<b>128.201</b>
<b>2007</b>	<b>1.839.054</b>	<b>1.551.949</b>	<b>84,4</b>	<b>221.184</b>	<b>12,0</b>	<b>384.794</b>	<b>334.268</b>	<b>86,9</b>	<b>36.314</b>	<b>9,4</b>	<b>3.440.443</b>	<b>284.789</b>	<b>2.729.311</b>	<b>155.112</b>	<b>464.522</b>	<b>116.944</b>
<b>Januar 2007</b>	124.602	104.093	83,5	15.189	12,2	338.201	292.677	86,5	32.166	9,5	3.929.750	303.205	3.189.002	168.455	502.893	122.713
Februar	163.395	136.397	83,5	19.432	11,9	372.279	321.137	86,3	35.838	9,6	3.894.538	299.752	3.156.118	166.207	496.906	121.441
März	151.632	128.364	84,7	17.775	11,7	391.881	338.405	86,4	37.082	9,5	3.773.406	295.335	3.044.819	163.229	488.819	119.980
April	164.005	138.785	84,6	19.426	11,8	399.965	346.894	86,7	37.687	9,4	3.627.374	292.929	2.901.694	160.886	484.015	119.625
Mai	155.592	132.362	85,1	17.916	11,5	404.234	351.737	87,0	38.027	9,4	3.470.581	286.814	2.761.652	157.107	472.791	117.415
Juni	165.863	139.460	84,1	19.373	11,7	412.345	358.178	86,9	38.976	9,5	3.352.182	282.442	2.652.992	153.687	464.287	116.422
Juli	174.029	148.500	85,3	19.881	11,4	415.022	361.854	87,2	38.507	9,3	3.379.633	284.992	2.653.457	154.171	466.002	117.874
August	159.670	135.857	85,1	18.680	11,7	411.027	358.407	87,2	37.958	9,2	3.371.491	285.564	2.628.320	153.969	464.629	118.245
September	160.309	135.377	84,4	19.140	11,9	396.701	345.742	87,2	36.337	9,2	3.217.031	276.599	2.508.136	148.638	448.788	114.832
Oktober	149.091	125.289	84,0	18.858	12,6	381.931	332.273	87,0	35.933	9,4	3.113.599	271.706	2.427.854	145.836	436.932	112.661
November	146.593	123.243	84,1	19.002	13,0	359.337	312.795	87,0	34.344	9,6	3.062.554	268.538	2.395.402	144.203	425.846	110.997
Dezember	124.273	104.222	83,9	16.512	13,3	334.604	291.113	87,0	32.912	9,8	3.093.181	269.595	2.432.289	144.950	422.360	111.126
<b>Januar 2008</b>	118.113	98.915	83,7	15.686	13,3	318.977	277.102	86,9	31.870	10,0	3.342.936	277.600	2.641.025	150.282	432.402	112.709
Februar	158.788	134.231	84,5	19.647	12,4	344.366	299.041	86,8	34.637	10,1	3.302.947	274.033	2.611.246	148.516	424.165	110.837
März	151.769	127.773	84,2	19.341	12,7	360.902	313.244	86,8	36.488	10,1	3.197.308	269.953	2.521.694	145.804	415.997	109.622
April	139.495	118.194	84,7	17.483	12,5	363.767	316.366	87,0	36.643	10,1	3.107.920	267.393	2.439.137	144.353	410.217	108.566
Mai	159.695	135.263	84,7	20.003	12,5	366.500	318.955	87,0	37.214	10,2	2.982.845	261.737	2.337.059	141.062	400.490	106.606
Juni	167.609	143.507	85,6	20.247	12,1	383.436	334.693	87,3	39.050	10,2	2.868.029	255.710	2.246.473	137.785	390.461	104.657
Juli	170.405	144.322	84,7	21.284	12,5	389.306	339.118	87,1	39.962	10,3	2.919.282	258.500	2.271.838	138.424	395.060	106.389
August	155.125	132.096	85,2	19.330	12,5	385.952	336.899	87,3	39.265	10,2	2.906.455	258.637	2.254.124	138.326	393.221	106.345
September	142.268	120.354	84,6	18.844	13,2	378.860	330.925	87,3	38.775	10,2	2.798.847	249.442	2.174.614	133.055	382.797	102.926
Oktober	148.359	124.432	83,9	20.778	14,0	362.446	315.201	87,0	38.583	10,6	2.719.490	242.690	2.122.144	129.607	373.079	100.152
<b>2008 gleitend<sup>4)</sup></b>	<b>1.782.492</b>	<b>1.506.552</b>	<b>84,5</b>	<b>228.157</b>	<b>12,8</b>	<b>362.371</b>	<b>315.454</b>	<b>87,1</b>	<b>36.645</b>	<b>10,1</b>	<b>3.025.150</b>	<b>262.819</b>	<b>2.370.587</b>	<b>141.364</b>	<b>405.508</b>	<b>107.578</b>

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA. Bei den Stellen handelt es sich um den Agenturen und ARGEn gemeldeten Stellen.

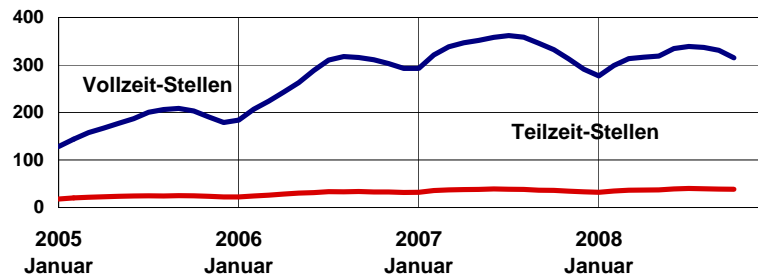
<sup>2)</sup> Stellen für ungeförderte "normale" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse umfassen insbesondere keine Stellen für PSA, ABM, BSI und Arbeitsgelegenheiten (geförderte Stellen) und auch keine Stellen für geringfügig entlohnte Beschäftigung, Job-,Saison-,Tele-,Gastarbeiter- und besondere Stellen für Haushaltshilfen für Pflegebedürftige.

<sup>3)</sup> Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist.

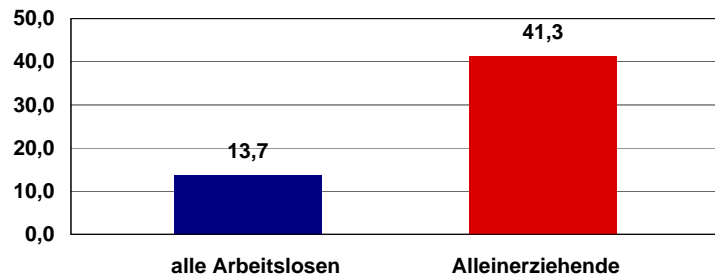
<sup>4)</sup> Gleitende Werte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate. Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme.

### 3.1 Der BA gemeldete ungeförderte "normale" Stellen nach geforderter Arbeitszeit und Arbeitslose nach gewünschter Arbeitszeit

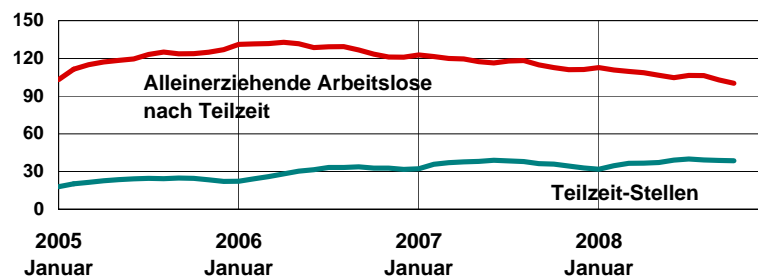
Entwicklung des Stellenangebots nach geforderter Arbeitszeit  
- Bestand in Tausend -



Arbeitslosigkeit und gewünschte Teilzeitarbeit im aktuellen Monat  
- Anteil an insgesamt in % -



Entwicklung Alleinerziehende Arbeitslose und Stellen nach Teilzeit  
- in Tausend -



#### Analyse

Oktober 2008

Die Stellensuche von Alleinerziehenden ist häufiger auf Teilzeitstellen ausgerichtet als bei allen Arbeitslosen. So suchten im **Oktober 2008** 41% der alleinerziehenden Arbeitslosen nach einer Teilzeitstelle. Bei allen Arbeitslosen waren es nur 14%. Alleinerziehende sind somit in besonderem Maße vom Stellenangebot für Teilzeitbeschäftigung abhängig. Von den gemeldeten offenen Stellen für ungeförderte "normale" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse im Oktober 2008 waren 11% Teilzeitstellen. Auf 100 alleinerziehende Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommen rein rechnerisch 39 offene Teilzeitstellen (in der o.g. Abgrenzung). Da aber auch alle anderen Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit mit den Alleinerziehenden um diese Stellen konkurrieren, sollten alle Arbeitslosen mit gewünschter Teilzeitarbeit berücksichtigt werden; die Relation lautet dann: auf 100 Arbeitslose mit gewünschter Teilzeitarbeit kommt 10 offene Teilzeitstellen, im Vergleich zu 100 zu 15 bei Vollzeitstellen.

#### Methodische Hinweise

- 1) Die Auswertungen zu den Stellen basieren ausschließlich auf statistischen Daten der den Agenturen und ARGen gemeldeten Stellen, also ohne Daten zugelassener kommunaler Träger. Das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot liegt deutlich höher.
- 2) Stellenzugang und -bestand enthalten hier nur ungeförderte gemeldete Stellen für "normale" sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, also insbesondere keine Stellen für PSA, ABM, BSI und Arbeitsgelegenheiten (geförderte Stellen) und auch keine Stellen für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, Job-, Saison-, Tele-, Gastarbeiter- und besondere Stellen für Haushaltshilfen für Pflegebedürftige.
- 3) Auswertungen zu der gewünschten Arbeitszeit von Arbeitslosen sind z.Zt. nur auf Basis der IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit möglich.
- 4) Die Summe aus Vollzeit und Teilzeit-Stellen bzw. Arbeitslosen ergibt nicht insgesamt, da es auch Fälle ohne Angabe gibt bzw. keine Zuordnung möglich ist.

4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II <sup>1)</sup>

Oktober 2008

Deutschland

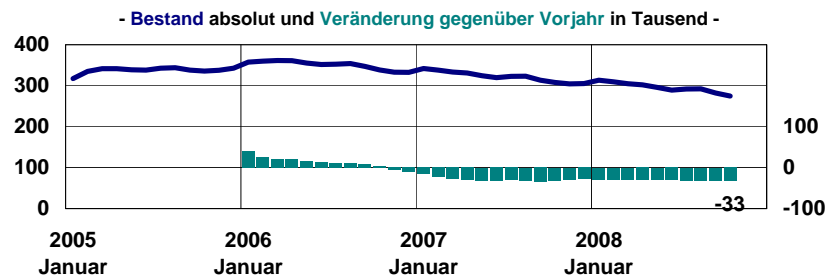
Zeit	Bestand an alleinerziehenden Arbeitslosen																			
	Insgesamt						SGB III						SGB II							
	Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Anzahl	Anteil an allen Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an alleinerz. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	in %
<b>2006</b>	<b>350.564</b>	<b>7,8</b>	.	.	<b>+12.637</b>	<b>+3,7</b>	<b>52.689</b>	<b>3,2</b>	<b>15,0</b>	.	.	<b>-23.051</b>	<b>-30,4</b>	<b>297.875</b>	<b>10,6</b>	<b>85,0</b>	.	.	<b>+35.688</b>	<b>+13,6</b>
<b>2007</b>	<b>322.254</b>	<b>8,5</b>	.	.	<b>-28.309</b>	<b>-8,1</b>	<b>36.723</b>	<b>2,9</b>	<b>11,4</b>	.	.	<b>-15.966</b>	<b>-30,3</b>	<b>285.531</b>	<b>11,3</b>	<b>88,6</b>	.	.	<b>-12.344</b>	<b>-4,1</b>
<b>Januar 2007</b>	341.956	8,0	+9.158	+2,8	-15.725	-4,4	48.232	3,0	14,1	+3.935	+8,9	-16.583	-25,6	293.724	11,1	85,9	+5.223	+1,8	+858	+0,3
Februar	338.141	8,0	-3.815	-1,1	-22.060	-6,1	45.872	2,9	13,6	-2.360	-4,9	-16.543	-26,5	292.269	11,0	86,4	-1.455	-0,5	-5.517	-1,9
März	333.596	8,1	-4.545	-1,3	-28.107	-7,8	42.789	2,9	12,8	-3.083	-6,7	-16.854	-28,3	290.807	11,0	87,2	-1.462	-0,5	-11.253	-3,7
April	331.242	8,3	-2.353	-0,7	-29.867	-8,3	40.125	3,0	12,1	-2.664	-6,2	-16.533	-29,2	291.117	11,1	87,9	+311	+0,1	-13.334	-4,4
Mai	324.520	8,5	-6.722	-2,0	-30.872	-8,7	36.769	3,0	11,3	-3.356	-8,4	-16.220	-30,6	287.751	11,2	88,7	-3.366	-1,2	-14.652	-4,8
Juni	319.799	8,7	-4.722	-1,5	-32.161	-9,1	34.445	3,0	10,8	-2.324	-6,3	-16.233	-32,0	285.354	11,3	89,2	-2.398	-0,8	-15.928	-5,3
Juli	322.877	8,7	+3.078	+1,0	-29.663	-8,4	35.112	2,9	10,9	+667	+1,9	-15.986	-31,3	287.765	11,4	89,1	+2.411	+0,8	-13.677	-4,5
August	323.277	8,7	+400	+0,1	-30.903	-8,7	34.633	2,9	10,7	-479	-1,4	-16.355	-32,1	288.644	11,5	89,3	+879	+0,3	-14.548	-4,8
September	313.499	8,8	-9.778	-3,0	-33.792	-9,7	31.965	2,9	10,2	-2.668	-7,7	-16.244	-33,7	281.534	11,5	89,8	-7.110	-2,5	-17.548	-5,9
Oktober	308.083	9,0	-5.416	-1,7	-30.710	-9,1	30.593	3,0	9,9	-1.372	-4,3	-15.352	-33,4	277.490	11,6	90,1	-4.044	-1,4	-15.358	-5,2
November	304.610	9,0	-3.473	-1,1	-28.508	-8,6	29.944	3,0	9,8	-649	-2,1	-14.588	-32,8	274.666	11,6	90,2	-2.824	-1,0	-13.920	-4,8
Dezember	305.452	9,0	+842	+0,3	-27.346	-8,2	30.202	2,9	9,9	+258	+0,9	-14.095	-31,8	275.250	11,6	90,1	+584	+0,2	-13.251	-4,6
<b>Januar 2008</b>	313.566	8,6	+8.114	+2,7	-28.390	-8,3	33.787	2,7	10,8	+3.585	+11,9	-14.445	-29,9	279.779	11,5	89,2	+4.529	+1,6	-13.945	-4,7
Februar	309.635	8,6	-3.930	-1,3	-28.505	-8,4	32.076	2,7	10,4	-1.711	-5,1	-13.796	-30,1	277.559	11,5	89,6	-2.219	-0,8	-14.709	-5,0
März	305.102	8,7	-4.534	-1,5	-28.494	-8,5	30.113	2,7	9,9	-1.963	-6,1	-12.676	-29,6	274.989	11,5	90,1	-2.571	-0,9	-15.818	-5,4
April	302.166	8,9	-2.936	-1,0	-29.076	-8,8	29.244	2,8	9,7	-869	-2,9	-10.881	-27,1	272.922	11,5	90,3	-2.067	-0,8	-18.195	-6,3
Mai	296.030	9,0	-6.136	-2,0	-28.490	-8,8	27.512	2,8	9,3	-1.732	-5,9	-9.257	-25,2	268.518	11,6	90,7	-4.404	-1,6	-19.233	-6,7
Juni	289.321	9,2	-6.709	-2,3	-30.478	-9,5	25.978	2,9	9,0	-1.534	-5,6	-8.467	-24,6	263.343	11,7	91,0	-5.175	-1,9	-22.011	-7,7
Juli	292.267	9,1	+2.946	+1,0	-30.610	-9,5	27.434	2,8	9,4	+1.456	+5,6	-7.678	-21,9	264.833	11,8	90,6	+1.490	+0,6	-22.932	-8,0
August	292.410	9,1	+143	+0,0	-30.868	-9,5	27.731	2,9	9,5	+297	+1,1	-6.902	-19,9	264.679	11,9	90,5	-154	-0,1	-23.966	-8,3
September	282.255	9,2	-10.155	-3,5	-31.244	-10,0	26.127	2,8	9,3	-1.604	-5,8	-5.838	-18,3	256.128	11,9	90,7	-8.551	-3,2	-25.406	-9,0
Oktober	275.011	9,2	-7.244	-2,6	-33.073	-10,7	25.201	2,8	9,2	-926	-3,5	-5.392	-17,6	249.810	11,8	90,8	-6.318	-2,5	-27.681	-10,0
<b>2008 gleitend <sup>2)</sup></b>	<b>297.319</b>	<b>8,9</b>	.	.	<b>-29.590</b>	<b>-9,1</b>	<b>28.779</b>	<b>2,8</b>	<b>9,7</b>	.	.	<b>-10.335</b>	<b>-25,7</b>	<b>268.540</b>	<b>11,7</b>	<b>90,3</b>	.	.	<b>-19.256</b>	<b>-6,7</b>

<sup>1)</sup> Über Bundesländer hochgerechnete Werte für den Rechtskreis SGB II. Dabei wurden die Strukturinformationen aus den statistischen Daten der IT-Fachverfahren der BA als repräsentativ für alle Arbeitslosen angesehen.

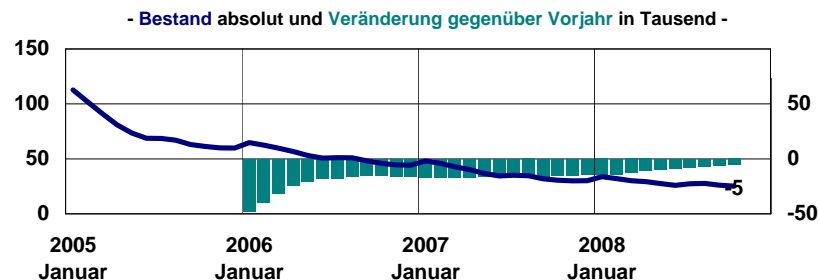
<sup>2)</sup> Gleitende Werte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate. Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme.

#### 4.1 Alleinerziehende Arbeitslose nach Rechtskreisen SGB III und SGB II <sup>1)</sup>

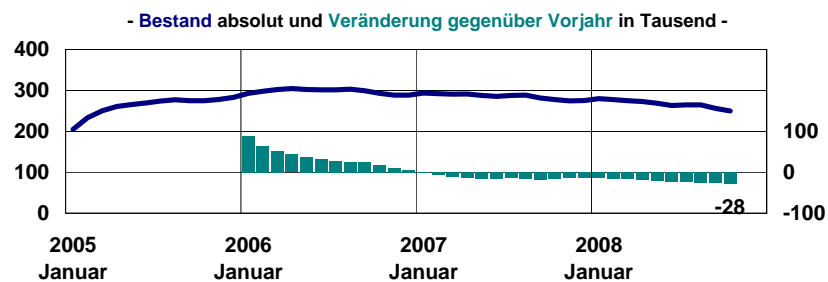
##### Arbeitslose Alleinerziehende



##### Arbeitslose Alleinerziehende im Rechtskreis SGB III



##### Arbeitslose Alleinerziehende im Rechtskreis SGB II



##### Analyse

Oktober 2008

Im **Oktober** 2008 gab es 275.000 alleinerziehenden Arbeitslose. Von ihnen wurden 91% im Rechtskreis SGB II und 9% im Rechtskreis SGB III betreut. Die Arbeitslosigkeit Alleinerziehender hat sich in den letzten Jahren rückläufig entwickelt: im Vergleich zum Vorjahr wurden 11% und im Vergleich zum Oktober 2005 18% weniger Arbeitslose gezählt. Allerdings waren die Abnahmen kleiner als bei allen Arbeitslosen, so dass sich der Anteil der alleinerziehende Arbeitslosen an allen Arbeitslosen von 7,4% im Oktober 2005 auf 9,2% im Oktober 2008 erhöht hat.

Alleinerziehende Arbeitslose waren zu 94% weiblich und 88% waren zwischen 25 und 49 Jahre alt (jeweils Oktober; vgl. Tabelle 4.2). 18% von ihnen hatten keinen Schulabschluss und 42% einen Hauptschulabschluss (vgl. Tabelle 4.3). Die Arbeitslosigkeit dauert bei Alleinerziehenden deutlich länger als bei allen Arbeitslosen: im Durchschnitt beenden sie ihre Arbeitslosigkeit nach 52 Wochen im Vergleich zu 39 Wochen bei allen Arbeitslosen (gleitender Jahresdurchschnitt; vgl. Tabelle 4.4). Entsprechend ist die Langzeitarbeitslosigkeit bei Alleinerziehenden mit 47% besonders ausgeprägt (vgl. Tab. 4.3)

##### Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend für beide Rechtskreise durch eine Befragung des Arbeitslosen bzw. des Arbeitsuchenden ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde als in der Grundsicherungsstatistik, die auf die (leistungsrelevanten) erfassten Lebensumstände zugreift (z.B. minderjähriges Kind in der Bedarfsgemeinschaft und kein Partner in der Bedarfsgemeinschaft). Deshalb sind die arbeitslosen Alleinerziehenden im Rechtskreis SGB II nicht exakt deckungsgleich mit den arbeitslosen erwerbsfähigen Alleinerziehenden (vgl. dazu auch die Hinweise in 5.4). Unterschiede gibt es auch zwischen arbeitslosen Alleinerziehenden (nach dem SGB) aus der Arbeitsmarktstatistik der BA und erwerbslosen Alleinerziehenden (nach dem ILO-Konzept) aus dem Mikrozensus (vgl. dazu die Hinweise in 2.1).

<sup>1)</sup> Über Bundesländer hochgerechnete Werte für den Rechtskreis SGB II. Dabei wurden die Strukturinformationen aus den statistischen Daten der IT-Fachverfahren der BA als repräsentativ für alle Arbeitslosen angesehen.

4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil I <sup>1)</sup>

Oktober 2008

Deutschland

Merkmal	Bestand an arbeitslosen Alleinerziehenden						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Oktober 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				September	August	Juli	Juni	Mai
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Alleinerziehende insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>275.011</b>	<b>100</b>	<b>-7.244</b>	<b>-2,6</b>	<b>-33.073</b>	<b>-10,7</b>	<b>-10,0</b>	<b>-9,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-8,8</b>
<b>Alleinerziehende insgesamt</b>	<b>242.690</b>	<b>100</b>	<b>-6.752</b>	<b>-2,7</b>	<b>-29.016</b>	<b>-10,7</b>	<b>-9,8</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,3</b>	<b>-9,5</b>	<b>-8,7</b>
Frauen	227.401	93,7	-6.484	-2,8	-26.453	-10,4	-9,5	-9,2	-9,0	-9,2	-8,4
Männer	15.289	6,3	-268	-1,7	-2.563	-14,4	-13,7	-12,8	-13,1	-13,7	-13,1
Jüngere unter 25 Jahren	9.854	4,1	-944	-8,7	-1.092	-10,0	-8,1	-7,9	-7,1	-8,2	-7,0
25- bis unter 50-Jährige	213.528	88,0	-5.606	-2,6	-26.131	-10,9	-10,1	-9,8	-9,7	-9,9	-9,2
Ältere ab 50 Jahren	19.308	8,0	-202	-1,0	-1.793	-8,5	-7,3	-6,2	-6,4	-5,0	-4,3
Deutsche	208.593	86,0	-5.918	-2,8	-26.942	-11,4	-10,6	-10,2	-10,1	-10,2	-9,5
Ausländer	33.847	13,9	-831	-2,4	-2.112	-5,9	-4,7	-4,7	-3,8	-4,7	-3,9
<b>Alleinerziehende im RK SGB III</b>	<b>25.201</b>	<b>100</b>	<b>-926</b>	<b>-3,5</b>	<b>-5.392</b>	<b>-17,6</b>	<b>-18,3</b>	<b>-19,9</b>	<b>-21,9</b>	<b>-24,6</b>	<b>-25,2</b>
Frauen	22.784	90,4	-908	-3,8	-4.899	-17,7	-18,5	-20,1	-22,0	-24,9	-25,5
Männer	2.417	9,6	-18	-0,7	-493	-16,9	-16,4	-18,3	-20,5	-21,3	-22,0
Jüngere unter 25 Jahren	1.329	5,3	-231	-14,8	-181	-12,0	-9,8	-14,4	-18,1	-20,1	-21,1
25- bis unter 50-Jährige	21.804	86,5	-620	-2,8	-4.241	-16,3	-17,3	-18,9	-20,8	-23,6	-24,2
Ältere ab 50 Jahren	2.068	8,2	-75	-3,5	-970	-31,9	-31,4	-32,0	-33,0	-34,5	-34,8
Deutsche	23.242	92,2	-967	-4,0	-5.208	-18,3	-18,6	-20,2	-22,1	-24,9	-25,3
Ausländer	1.949	7,7	+44	+2,3	-187	-8,8	-14,2	-15,7	-18,2	-20,6	-23,8
<b>Alleinerziehende im RK SGB II <sup>2)</sup></b>	<b>249.810</b>	<b>100</b>	<b>-6.318</b>	<b>-2,5</b>	<b>-27.681</b>	<b>-10,0</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,3</b>	<b>-8,0</b>	<b>-7,7</b>	<b>-6,7</b>
<b>Alleinerziehende im RK SGB II</b>	<b>217.489</b>	<b>100</b>	<b>-5.826</b>	<b>-2,6</b>	<b>-23.624</b>	<b>-9,8</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,4</b>	<b>-6,3</b>
Frauen	204.617	94,1	-5.576	-2,7	-21.554	-9,5	-8,4	-7,7	-7,3	-7,0	-6,0
Männer	12.872	5,9	-250	-1,9	-2.070	-13,9	-13,2	-11,7	-11,6	-12,1	-11,0
Jüngere unter 25 Jahren	8.525	3,9	-713	-7,7	-911	-9,7	-7,8	-6,8	-5,0	-6,2	-4,6
25- bis unter 50-Jährige	191.724	88,2	-4.986	-2,5	-21.890	-10,2	-9,2	-8,6	-8,2	-8,1	-7,1
Ältere ab 50 Jahren	17.240	7,9	-127	-0,7	-823	-4,6	-3,1	-1,3	-1,2	+0,8	+2,2
Deutsche	185.351	85,2	-4.951	-2,6	-21.734	-10,5	-9,5	-8,6	-8,3	-8,0	-7,0
Ausländer	31.898	14,7	-875	-2,7	-1.925	-5,7	-4,0	-4,0	-2,8	-3,6	-2,3

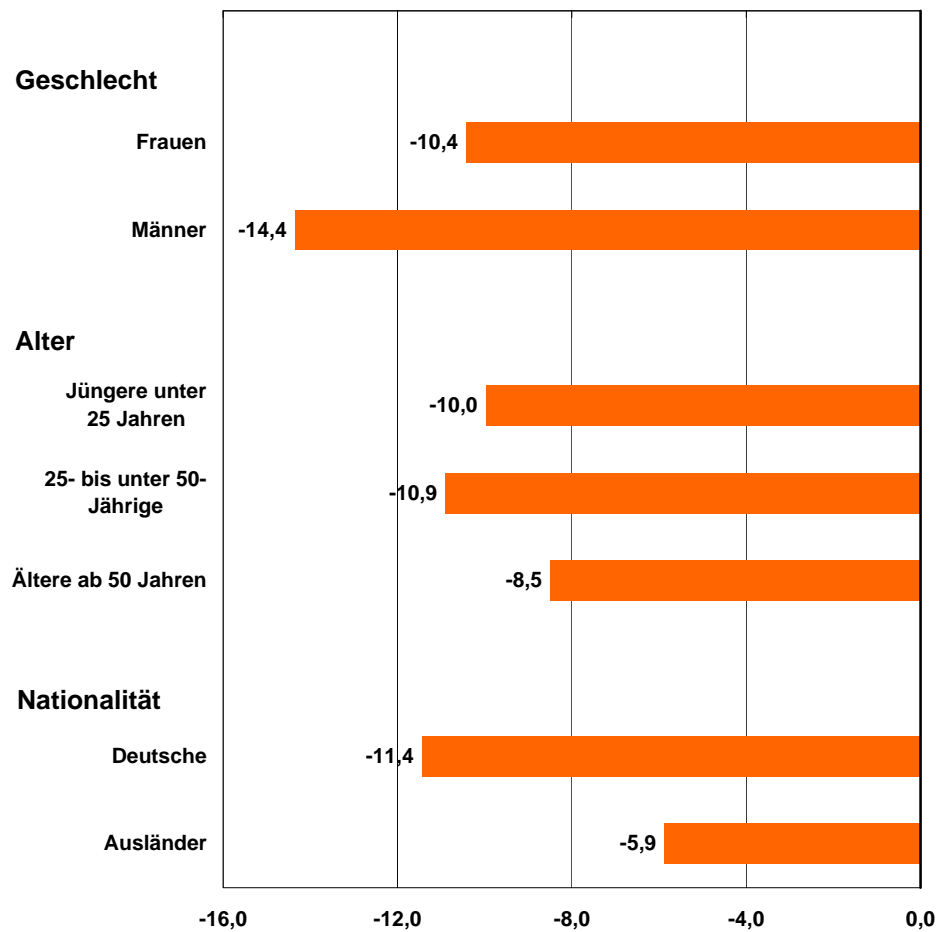
<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

<sup>2)</sup> Über Bundesländer hochgerechnete Werte, siehe Tabelle 4.1.

4.2 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil I <sup>1)</sup>

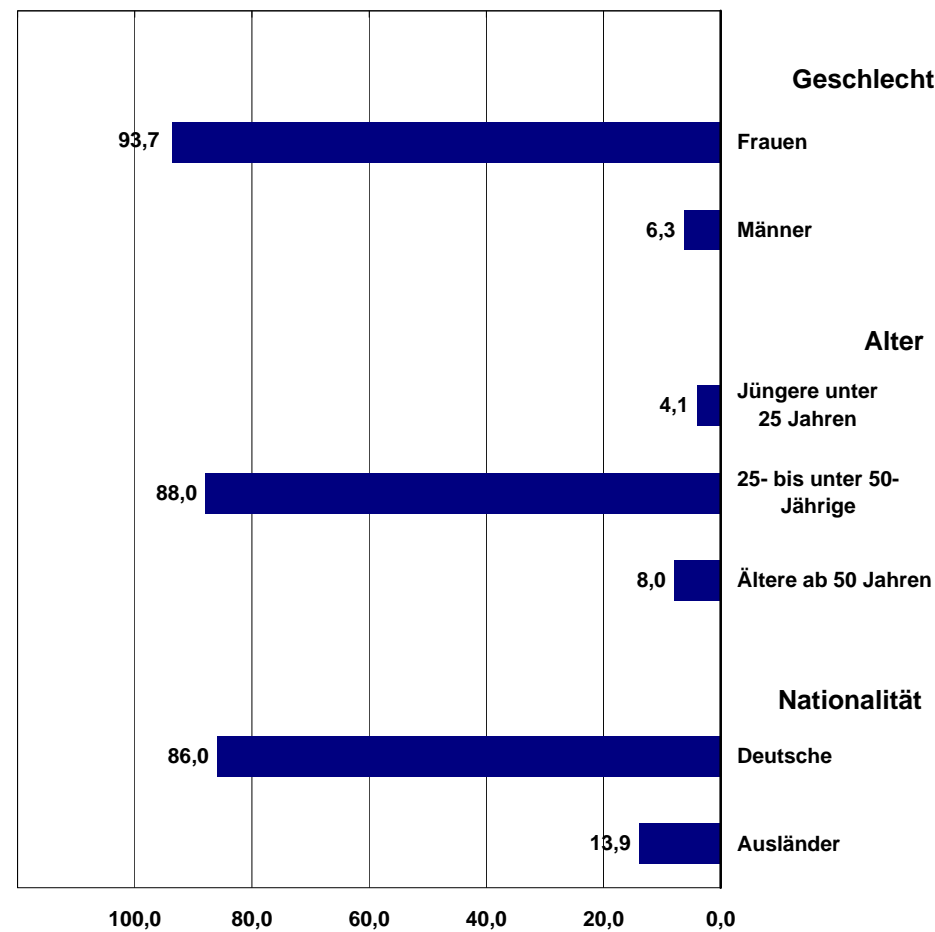
Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender im Oktober 2008

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Alleinerziehende nach soziodemographischen Merkmalen im Oktober 2008

- Anteil an allen arbeitslosen Alleinerziehenden in % -



<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil II <sup>1)</sup>

Oktober 2008

Deutschland

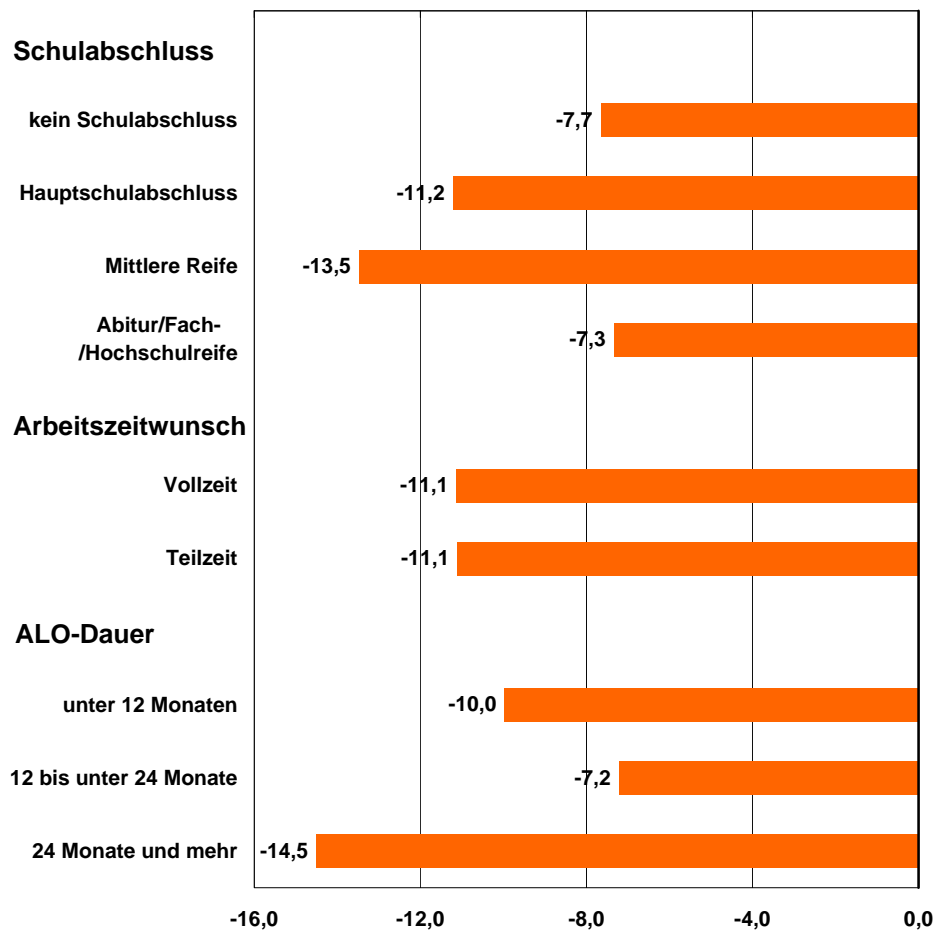
Merkmal	Bestand an arbeitslosen Alleinerziehenden						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Oktober 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				September	August	Juli	Juni	Mai
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	7	8	9	10	11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Alleinerziehende insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>275.011</b>	<b>100</b>	<b>-7.244</b>	<b>-2,6</b>	<b>-33.073</b>	<b>-10,7</b>	<b>-10,0</b>	<b>-9,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-9,5</b>	<b>-8,8</b>
<b>Alleinerziehende insgesamt</b>	<b>242.690</b>	<b>100</b>	<b>-6.752</b>	<b>-2,7</b>	<b>-29.016</b>	<b>-10,7</b>	<b>-9,8</b>	<b>-9,4</b>	<b>-9,3</b>	<b>-9,5</b>	<b>-8,7</b>
kein Schulabschluss	42.664	17,6	-821	-1,9	-3.537	-7,7	-6,9	-6,4	-6,0	-6,7	-6,5
Hauptschulabschluss	101.479	41,8	-2.824	-2,7	-12.818	-11,2	-10,1	-9,8	-9,5	-9,7	-8,7
Mittlere Reife	74.601	30,7	-2.533	-3,3	-11.617	-13,5	-12,5	-11,8	-12,1	-12,1	-11,2
Abitur/Fach-/Hochschulreife	21.120	8,7	-517	-2,4	-1.672	-7,3	-8,1	-9,1	-8,7	-9,9	-10,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	129.607	53,4	-3.448	-2,6	-16.229	-11,1	-10,5	-10,2	-10,2	-10,3	-10,2
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	100.152	41,3	-2.774	-2,7	-12.509	-11,1	-10,4	-10,1	-9,7	-10,1	-9,2
unter 12 Monaten arbeitslos	128.358	52,9	-3.754	-2,8	-14.217	-10,0	-9,0	-8,9	-9,0	-9,8	-8,6
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	50.047	20,6	-1.026	-2,0	-3.893	-7,2	-6,0	-6,8	-5,4	-5,4	-10,3
24 Monate und mehr arbeitslos	64.285	26,5	-1.972	-3,0	-10.906	-14,5	-14,1	-12,4	-12,6	-11,7	-8,0
<b>Alleinerziehende im RK SGB III</b>	<b>25.201</b>	<b>100</b>	<b>-926</b>	<b>-3,5</b>	<b>-5.392</b>	<b>-17,6</b>	<b>-18,3</b>	<b>-19,9</b>	<b>-21,9</b>	<b>-24,6</b>	<b>-25,2</b>
kein Schulabschluss	1.183	4,7	-35	-2,9	-262	-18,1	-22,3	-20,2	-24,8	-25,4	-29,5
Hauptschulabschluss	7.836	31,1	-312	-3,8	-1.993	-20,3	-20,9	-23,3	-25,0	-28,1	-28,9
Mittlere Reife	10.806	42,9	-469	-4,2	-2.407	-18,2	-17,8	-18,6	-21,8	-24,4	-24,6
Abitur/Fach-/Hochschulreife	5.270	20,9	-106	-2,0	-739	-12,3	-14,4	-17,6	-16,7	-19,0	-19,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	15.134	60,1	-460	-2,9	-2.878	-16,0	-16,9	-18,0	-20,6	-22,6	-23,7
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	9.085	36,1	-454	-4,8	-2.405	-20,9	-21,0	-23,4	-24,4	-27,9	-27,7
unter 12 Monaten arbeitslos	23.357	92,7	-781	-3,2	-3.085	-11,7	-12,4	-14,1	-16,0	-18,7	-19,4
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	1.082	4,3	-65	-5,7	-1.289	-54,4	-53,7	-56,5	-58,4	-60,3	-60,6
24 Monate und mehr arbeitslos	762	3,0	-80	-9,5	-1.018	-57,2	-56,1	-55,3	-53,6	-50,2	-47,5
<b>Alleinerziehende im RK SGB II <sup>2)</sup></b>	<b>249.810</b>	<b>100</b>	<b>-6.318</b>	<b>-2,5</b>	<b>-27.681</b>	<b>-10,0</b>	<b>-9,0</b>	<b>-8,3</b>	<b>-8,0</b>	<b>-7,7</b>	<b>-6,7</b>
<b>Alleinerziehende im RK SGB II</b>	<b>217.489</b>	<b>100</b>	<b>-5.826</b>	<b>-2,6</b>	<b>-23.624</b>	<b>-9,8</b>	<b>-8,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-7,5</b>	<b>-7,4</b>	<b>-6,3</b>
kein Schulabschluss	41.481	19,1	-786	-1,9	-3.275	-7,3	-6,3	-5,9	-5,3	-6,0	-5,5
Hauptschulabschluss	93.643	43,1	-2.512	-2,6	-10.825	-10,4	-9,1	-8,4	-7,9	-7,8	-6,3
Mittlere Reife	63.795	29,3	-2.064	-3,1	-9.210	-12,6	-11,6	-10,5	-10,2	-9,7	-8,4
Abitur/Fach-/Hochschulreife	15.850	7,3	-411	-2,5	-933	-5,6	-5,8	-5,6	-5,5	-6,4	-6,5
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	114.473	52,6	-2.988	-2,5	-13.351	-10,4	-9,6	-9,0	-8,6	-8,5	-8,0
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	91.067	41,9	-2.320	-2,5	-10.104	-10,0	-9,1	-8,4	-7,9	-7,9	-6,8
unter 12 Monaten arbeitslos	105.001	48,3	-2.973	-2,8	-11.132	-9,6	-8,2	-7,6	-7,2	-7,6	-5,7
12 bis unter 24 Monate arbeitslos	48.965	22,5	-961	-1,9	-2.604	-5,0	-3,7	-4,2	-2,5	-2,2	-7,0
24 Monate und mehr arbeitslos	63.523	29,2	-1.892	-2,9	-9.888	-13,5	-13,0	-11,3	-11,5	-10,5	-6,8

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA. <sup>2)</sup> Über Bundesländer hochgerechnete Werte, siehe Tabelle 4.1.

4.3 Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden nach soziodemographischen Merkmalen - Teil II <sup>1)</sup>

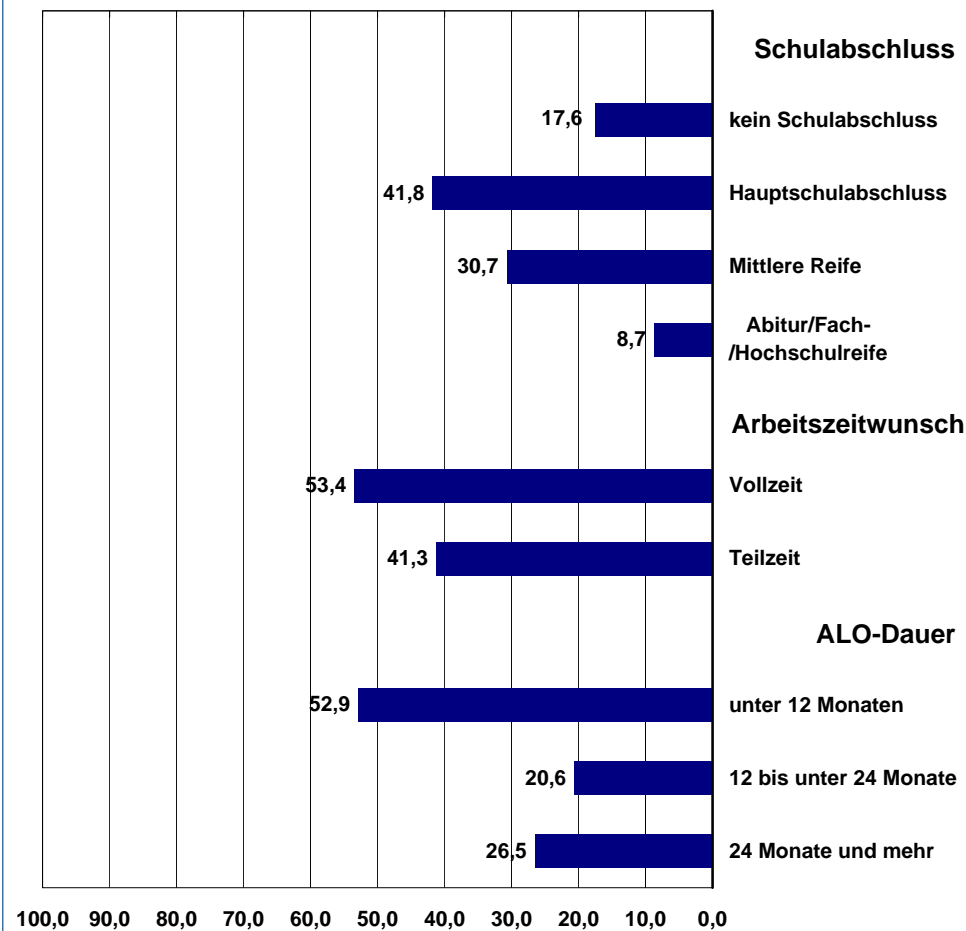
Entwicklung der Arbeitslosigkeit Alleinerziehender im Oktober 2008

- Veränderung gegenüber Vorjahr in % -



Alleinerziehende nach soziodemographischen Merkmalen im Oktober 2008

- Anteil an allen arbeitslosen Alleinerziehenden in % -



<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

**4.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden <sup>1)</sup>**

**Oktober 2008**

**Deutschland**

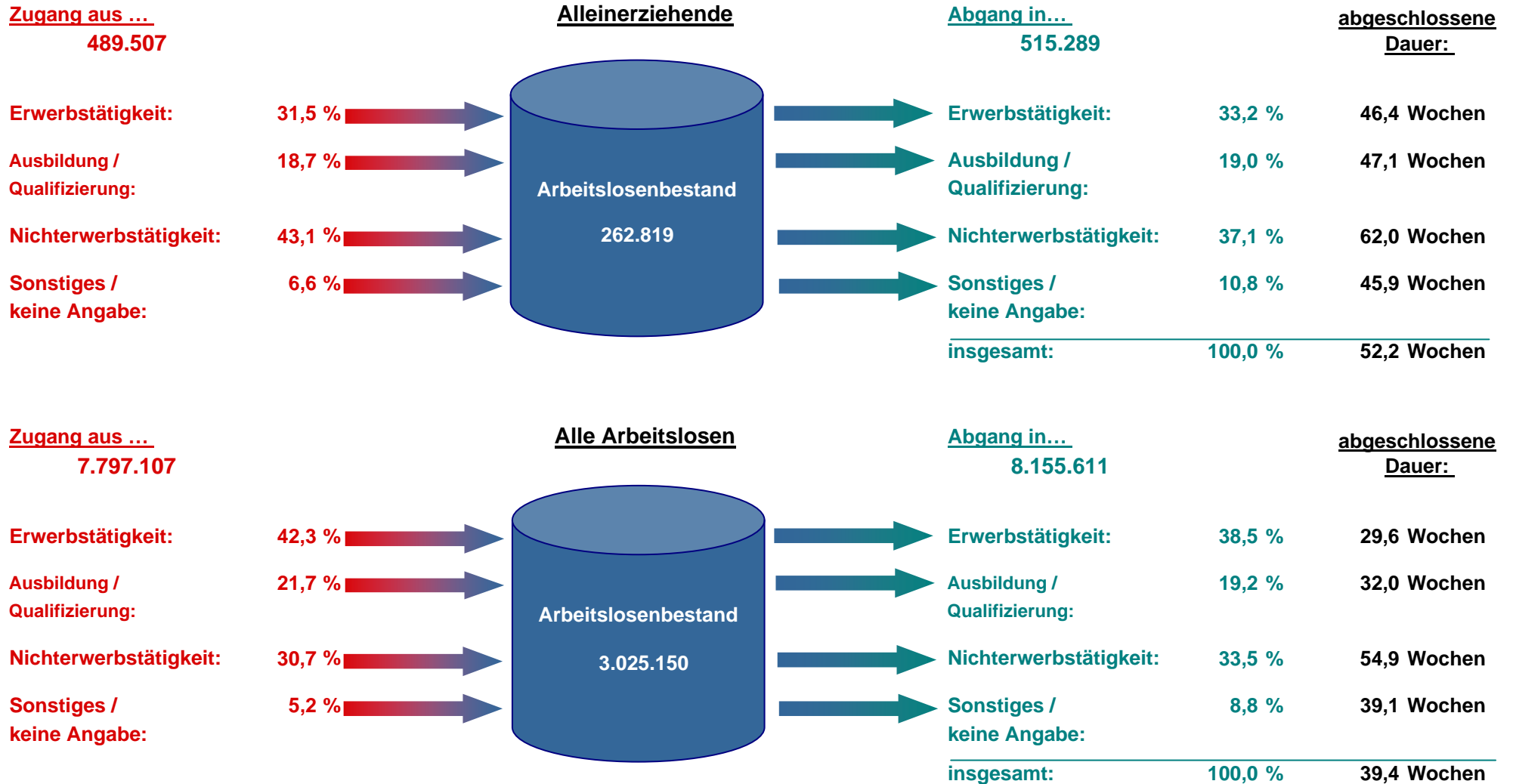
Zeit	Bestand absolut	durchschnittl. bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 4) ... Monate arbeitslos			durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
					0 bis 3 Monate in %	3 bis 12 Monate in %	über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 4)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
					5	6	7				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>2006</b>	<b>310.795</b>	<b>68,2</b>	<b>442.999</b>	<b>462.130</b>	<b>29,7</b>	<b>38,1</b>	<b>32,3</b>	<b>49,0</b>	<b>162.411</b>	<b>35,1</b>	<b>46,7</b>
<b>2007</b>	<b>284.789</b>	<b>74,7</b>	<b>473.727</b>	<b>496.130</b>	<b>30,7</b>	<b>35,9</b>	<b>33,4</b>	<b>52,9</b>	<b>168.228</b>	<b>33,9</b>	<b>47,7</b>
<b>Januar 2007</b>	303.205	72,1	42.024	32.793	31,2	35,2	33,7	51,2	11.673	35,6	45,6
Februar	299.752	72,5	36.922	40.176	30,9	34,5	34,6	52,3	12.183	30,3	47,7
März	295.335	73,1	37.637	41.861	31,0	35,1	33,9	52,3	13.658	32,6	46,5
April	292.929	74,1	42.520	44.815	30,9	36,5	32,7	51,1	16.960	37,8	44,7
Mai	286.814	74,7	35.471	41.352	29,2	37,1	33,7	52,9	14.856	35,9	48,0
Juni	282.442	75,5	35.861	39.696	28,8	36,8	34,4	54,4	13.712	34,5	49,4
Juli	284.992	75,1	43.418	40.740	29,0	37,5	33,5	53,6	14.291	35,1	48,1
August	285.564	75,1	36.650	35.866	29,9	36,4	33,6	54,0	11.972	33,4	49,1
September	276.599	75,8	38.884	47.747	32,4	35,3	32,2	52,0	15.965	33,4	46,6
Oktober	271.706	76,5	42.295	47.126	31,7	35,6	32,7	53,1	16.282	34,5	48,2
November	268.538	76,4	41.752	44.843	31,4	35,8	32,9	53,6	14.412	32,1	49,3
Dezember	269.595	76,0	40.293	39.115	31,4	35,4	33,1	54,7	12.264	31,4	50,9
<b>Januar 2008</b>	277.600	75,3	43.491	35.081	34,2	34,7	31,2	51,4	11.932	34,0	43,8
Februar	274.033	75,8	38.138	41.467	33,4	35,5	31,1	51,6	12.422	30,0	45,9
März	269.953	76,3	39.844	43.706	33,3	36,1	30,7	51,3	14.441	33,0	44,7
April	267.393	77,2	40.524	42.775	31,8	37,8	30,5	51,1	15.449	36,1	44,2
Mai	261.737	77,9	38.733	43.822	32,4	36,5	31,1	51,8	15.567	35,5	45,0
Juni	255.710	78,5	36.458	42.297	33,0	35,9	31,1	52,3	14.705	34,8	46,8
Juli	258.500	77,1	44.625	41.564	32,5	35,9	31,6	53,3	14.174	34,1	47,2
August	258.637	76,6	40.377	39.956	34,4	34,5	31,0	51,9	12.758	31,9	44,8
September	249.442	77,0	39.353	48.249	35,3	33,7	31,0	52,1	16.130	33,4	47,3
Oktober	242.690	77,3	45.919	52.414	35,5	33,8	30,7	52,0	16.846	32,1	47,0
November											
Dezember											
<b>2008 gleitend <sup>2)</sup></b>	<b>262.819</b>	<b>76,8</b>	<b>489.507</b>	<b>515.289</b>	<b>33,2</b>	<b>35,4</b>	<b>31,3</b>	<b>52,2</b>	<b>171.100</b>	<b>33,2</b>	<b>46,4</b>

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

<sup>2)</sup> Gleitende Werte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate. Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme.

4.4 Betroffenheit und Verbleib in Arbeitslosigkeit von Alleinerziehenden <sup>1)</sup>

- Gleitende Jahreswerte November 2007 bis Oktober 2008 -



<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) und hilfebedürftige Personen (hP): Bestände <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (AE-BG)							Hilfebedürftige Personen in Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften <sup>3)</sup>							Hilfebedürftige Personen pro BG	
	Anzahl	Anteil an allen BG in %	Veränderung gegenüber				Hilfequote AE-BG <sup>2)</sup>	Anzahl	Anteil an allen hP in %	Veränderung gegenüber				davon		
			Vormonat		Vorjahresmonat					Vormonat		Vorjahresmonat		eHb		nEf
			absolut	in %	absolut	in %				absolut	in %	absolut	absolut			
<b>2006</b>	<b>647.145</b>	<b>16,3</b>	.	.	x	x		<b>1.650.642</b>	<b>22,5</b>	.	.	x	x	<b>808.228</b>	<b>842.415</b>	<b>2,55</b>
<b>2007</b>	<b>662.653</b>	<b>17,8</b>	.	.	<b>+15.509</b>	<b>+2,4</b>		<b>1.716.594</b>	<b>23,7</b>	.	.	<b>+65.952</b>	<b>+4,0</b>	<b>858.985</b>	<b>857.609</b>	<b>2,59</b>
<b>Januar 2007</b>	659.755	17,5	+1.089	+0,2	+32.587	+5,2	42,2	1.709.498	23,3	+2.929	+0,2	+122.488	+7,7	854.118	855.380	2,59
Februar	662.856	17,4	+3.101	+0,5	+29.632	+4,7	42,4	1.717.134	23,2	+7.636	+0,4	+115.461	+7,2	859.454	857.681	2,59
März	664.327	17,4	+1.471	+0,2	+24.995	+3,9	42,5	1.721.519	23,2	+4.384	+0,3	+106.089	+6,6	861.947	859.572	2,59
April	664.560	17,5	+233	+0,0	+21.870	+3,4	42,5	1.723.108	23,3	+1.589	+0,1	+100.403	+6,2	863.438	859.670	2,59
Mai	663.713	17,6	-847	-0,1	+18.726	+2,9	42,4	1.721.543	23,4	-1.565	-0,1	+91.818	+5,6	862.843	858.700	2,59
Juni	663.602	17,7	-110	-0,0	+16.527	+2,6	42,4	1.721.768	23,6	+225	+0,0	+85.824	+5,2	862.761	859.007	2,59
Juli	665.161	17,9	+1.558	+0,2	+15.638	+2,4	42,5	1.725.078	23,8	+3.311	+0,2	+68.241	+4,1	864.835	860.244	2,59
August	664.956	18,0	-205	-0,0	+10.808	+1,7	42,5	1.723.786	24,0	-1.293	-0,1	+47.417	+2,8	863.453	860.332	2,59
September	662.904	18,1	-2.052	-0,3	+7.725	+1,2	42,4	1.715.365	24,1	-8.420	-0,5	+31.097	+1,8	857.862	857.503	2,59
Oktober	662.162	18,1	-742	-0,1	+5.343	+0,8	42,3	1.712.266	24,1	-3.099	-0,2	+18.941	+1,1	855.408	856.858	2,59
November	659.190	18,2	-2.972	-0,4	+2.268	+0,3	42,1	1.704.755	24,2	-7.511	-0,4	+6.904	+0,4	851.027	853.729	2,59
Dezember	658.654	18,2	-536	-0,1	-12	-0,0	42,1	1.703.305	24,3	-1.450	-0,1	-3.264	-0,2	850.673	852.632	2,59
<b>Januar 2008</b>	660.429	18,1	+1.775	+0,3	+674	+0,1	42,2	1.708.883	24,2	+5.578	+0,3	-615	-0,0	854.238	854.645	2,59
Februar	662.847	18,1	+2.418	+0,4	-9	-0,0	42,4	1.715.867	24,1	+6.984	+0,4	-1.268	-0,1	857.712	858.154	2,59
März	663.550	18,1	+704	+0,1	-777	-0,1	42,4	1.718.327	24,2	+2.460	+0,1	-3.192	-0,2	858.631	859.696	2,59
April	663.548	18,2	-3	-0,0	-1.012	-0,2	42,4	1.719.187	24,3	+860	+0,1	-3.921	-0,2	858.516	860.671	2,59
Mai	662.148	18,3	-1.400	-0,2	-1.565	-0,2	42,3	1.716.948	24,4	-2.238	-0,1	-4.595	-0,3	856.533	860.415	2,59
Juni	661.295	18,4	-853	-0,1	-2.308	-0,3	42,3	1.715.375	24,6	-1.573	-0,1	-6.392	-0,4	854.828	860.548	2,59
Juli	662.370	18,5	+1.075	+0,2	-2.791	-0,4	42,3	1.719.299	24,8	+3.923	+0,2	-5.780	-0,3	856.457	862.842	2,60
August																
September																
Oktober																
November																
Dezember																
<b>2008 gleitend <sup>4)</sup></b>	<b>662.004</b>	<b>18,2</b>	.	.	x	x	<b>42,3</b>	<b>1.714.447</b>	<b>24,3</b>	.	.	x	x	<b>856.278</b>	<b>858.169</b>	<b>2,59</b>

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGen und AAgAw (A2LL).

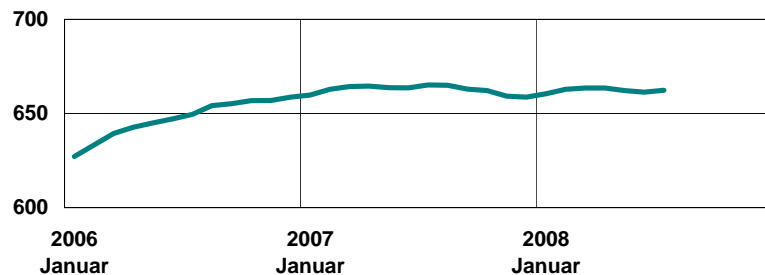
<sup>2)</sup> Bezogen auf Alleinerziehende im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Mikrozensus; Statistisches Bundesamt. Siehe auch Fußnote Tabelle 5.6 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

<sup>3)</sup> Auswertungstechnisch bedingt können die Werte von bisher veröffentlichten Zahlen leicht abweichen.

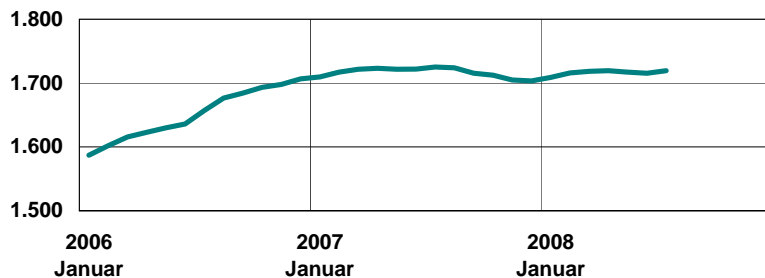
<sup>4)</sup> Gleitende Werte umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate. Bestand: gleitender Jahresdurchschnitt; Bewegungsgrößen: gleitende Jahressumme.

5.1 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) und hilfebedürftige Personen (hP): Bestände <sup>1)</sup>

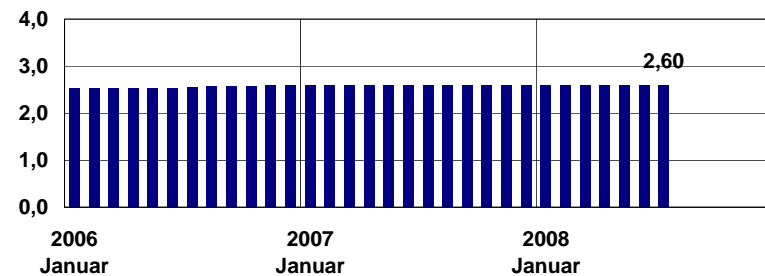
Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften  
- in Tausend -



Hilfebedürftige Personen in Alleinerziehenden-BG  
- in Tausend -



Durchschnittliche Anzahl an hilfebedürftige Personen  
in Alleinerziehenden-BG



Analyse

Juli 2008

Im Juli 2008 erhielten 1.719.000 hilfebedürftige Personen in 662.000 Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Die Hälfte der Hilfebedürftigen in Bedarfsgemeinschaften von Alleinerziehenden ist erwerbsfähig; dabei ist zu berücksichtigen, dass neben den Alleinerziehenden auch deren Kinder als erwerbsfähige Hilfebedürftige geführt werden, wenn sie 15 Jahre oder älter sind. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender und der darin lebenden hilfebedürftigen Personen kaum verändert (-3.000 oder -0,4% bzw. -6.000 oder -0,3%) und sich damit ungünstiger als bei anderen Bedarfsgemeinschaftstypen entwickelt (alle BG-Typen: -3,9%).

Im Durchschnitt lebten in einer Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaft im Juli 2008 2,6 hilfebedürftige Personen. Im Zeitverlauf ist diese Zahl konstant geblieben. Im Juli gab es in 62% der Alleinerziehenden-BG ein und in 28% zwei minderjährige Kinder. In 24% der Alleinerziehenden-BG lebte mindestens ein Kind unter 3 Jahren und in 32% ein Kind im Alter zwischen 3 bis unter 7 Jahren (vgl. Tab. 5.2).

Die alleinerziehenden eHb sind zu 95% weiblich und 83% zwischen 25 und 49 Jahre alt. Ausländer sind unter den alleinerziehenden eHb mit 16% - verglichen mit ihrem Bevölkerungsanteil - deutlich überrepräsentiert (jeweils Juli vgl. Tab. 5.3).

Methodische Hinweise

Das Merkmal Alleinerziehend wird in der Grundsicherungsstatistik auf Basis der folgenden Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: Bevollmächtigter erwerbsfähiger Hilfebedürftige/r lebt mit mindestens einem minderjährigen Kind in der Bedarfsgemeinschaft.

Das BG-Typisierungsmerkmal wird jeder Person innerhalb der BG zugeordnet, so dass alle Personen innerhalb einer Alleinerziehenden-BG auch diesem Merkmal entsprechen.

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEN und AAGAw (A2LL).

5.2 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Zahl und Alter der Kinder <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

BG-Merkmale <sup>2)</sup>	Bestand an Bedarfsgemeinschaften						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Juli 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Juni	Mai	April	März	Februar
			Vormonat		Vorjahresmonat						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Vergleich nach BG-Typen</b>											
<b>alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>3.577.318</b>	<b>100</b>	<b>-19.564</b>	<b>-0,5</b>	<b>-147.000</b>	<b>-3,9</b>	<b>-3,9</b>	<b>-3,9</b>	<b>-3,9</b>	<b>-4,0</b>	<b>-3,7</b>
Single-BG	1.780.692	49,8	-8.199	-0,5	-63.657	-3,5	-3,4	-3,4	-3,5	-3,8	-3,6
Alleinerziehende-BG	662.370	18,5	+1.075	+0,2	-2.791	-0,4	-0,3	-0,2	-0,2	-0,1	-0,0
Paare ohne Kinder	452.521	12,6	-5.549	-1,2	-33.582	-6,9	-6,9	-6,9	-6,8	-6,9	-6,4
Paare mit Kindern	594.512	16,6	-7.263	-1,2	-52.782	-8,2	-8,1	-8,2	-7,9	-7,9	-7,3
<b>nach Zahl der Kinder in der AE-BG</b>											
<b>alle AE-BG mit Kindern</b>	<b>662.370</b>	<b>100</b>	<b>+1.075</b>	<b>+0,2</b>	<b>-2.791</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,0</b>
mit einem Kind	407.724	61,6	+494	+0,1	-3.810	-0,9	-0,8	-0,7	-0,6	-0,4	-0,3
mit zwei Kindern	184.871	27,9	+170	+0,1	+742	+0,4	+0,6	+0,8	+0,8	+0,7	+0,7
mit drei Kindern	51.865	7,8	+256	+0,5	+73	+0,1	+0,1	-0,0	-0,2	-0,6	-0,2
mit vier und mehr Kindern	17.910	2,7	+156	+0,9	+205	+1,2	+0,8	+1,3	+1,0	+0,5	+0,5
<b>nach Alter der Kinder in der AE-BG <sup>3)</sup></b>											
<b>alle AE-BG mit Kindern</b>	<b>662.370</b>	<b>100</b>	<b>+1.075</b>	<b>+0,2</b>	<b>-2.791</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,0</b>
mit Kind im Alter unter 3 Jahren	159.661	24,1	+749	+0,5	-378	-0,2	-0,5	-0,7	-0,6	-0,5	-0,6
mit Kind im Alter 3 bis unter 7 Jahren	211.761	32,0	+610	+0,3	+638	+0,3	+0,4	+0,4	+0,2	-0,1	-0,1
mit Kind im Alter 7 bis unter 15 Jahren	333.009	50,3	+543	+0,2	+3.549	+1,1	+1,1	+1,1	+1,0	+0,9	+1,1
mit Kind im Alter 15 bis unter 18 Jahren	145.303	21,9	+72	+0,0	-5.742	-3,8	-3,8	-3,5	-3,3	-3,2	-2,9

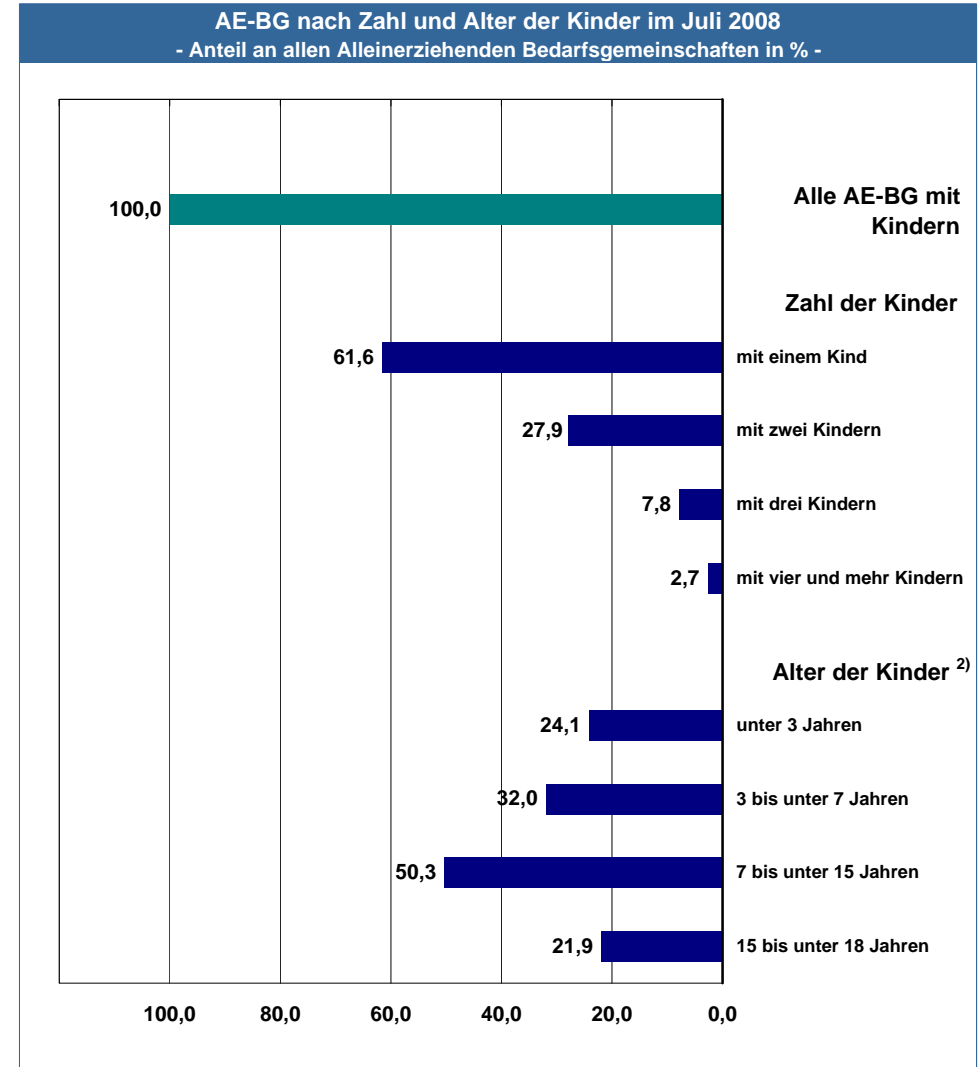
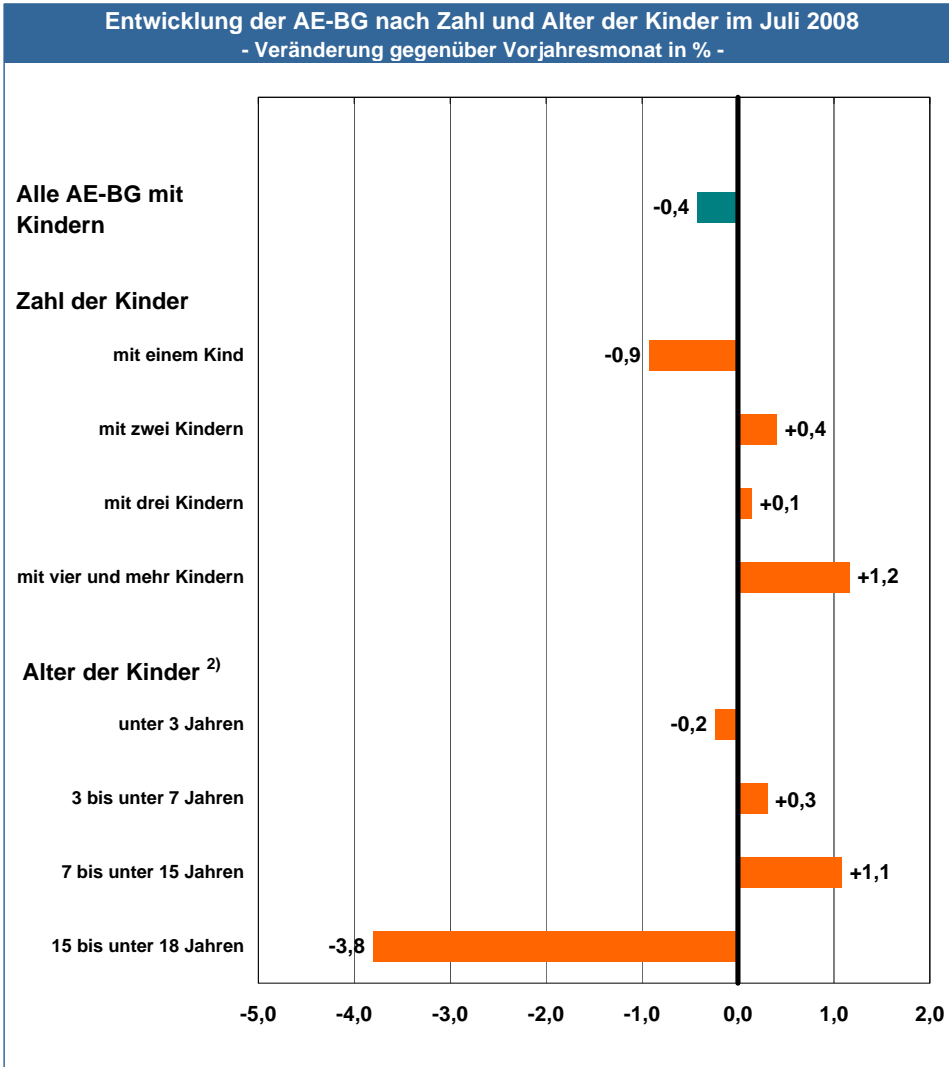
AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL).

<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>3)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

**5.2 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Zahl und Alter der Kinder <sup>1)</sup>**



AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL). Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>2)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

**5.3 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach soziodemographischen Merkmalen**

**Juli 2008**

**Deutschland**

Personengruppe	Bestand an alleinerziehenden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen <sup>1)</sup>						Veränderung jeweils gegenüber Vorjahresmonat				
	Juli 2008	Anteil in %	Veränderung gegenüber				Juni	Mai	April	März	Februar
			Vormonat		Vorjahr						
			absolut	in %	absolut	in %	in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Alle alleinerziehenden eHb</b>	<b>656.940</b>	<b>100</b>	<b>-989</b>	<b>-0,2</b>	<b>-5.115</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,8</b>	<b>+0,0</b>	<b>+0,2</b>	<b>+0,1</b>	<b>-1,0</b>
darunter:											
<b>Geschlecht</b>											
Frauen	623.898	95,0	-395	-0,1	-2.035	-0,3	-0,2	+0,5	+0,6	+0,6	+0,0
Männer	33.042	5,0	-594	-1,8	-3.079	-8,5	-10,3	-7,5	-7,4	-8,5	-16,8
<b>Alter</b>											
unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	2.582	0,4	-80	-3,0	-138	-5,1	-3,2	-4,1	-4,0	-3,0	-4,5
unter 25 Jahren	79.279	12,1	+131	+0,2	-5.204	-6,2	-8,7	-7,5	-7,3	-7,0	-8,6
25 bis unter 50 Jahren	546.258	83,2	-925	-0,2	-1.167	-0,2	+0,1	+0,8	+0,9	+0,8	+0,1
50 bis unter 65 Jahren	31.403	4,8	-195	-0,6	+1.256	+4,2	+8,7	+11,1	+11,7	+11,3	+7,2
<b>Nationalität</b>											
Deutsche	551.668	84,0	-686	-0,1	-9.655	-1,7	-1,8	-0,9	-0,7	-0,9	-2,0
Ausländer	105.126	16,0	-299	-0,3	+4.561	+4,5	+4,8	+5,1	+5,2	+5,6	+4,9

<sup>1)</sup> Auswertungstechnisch bedingt können die Werte von bisher veröffentlichten Zahlen leicht abweichen.

<sup>2)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn und AAgAw (A2LL).

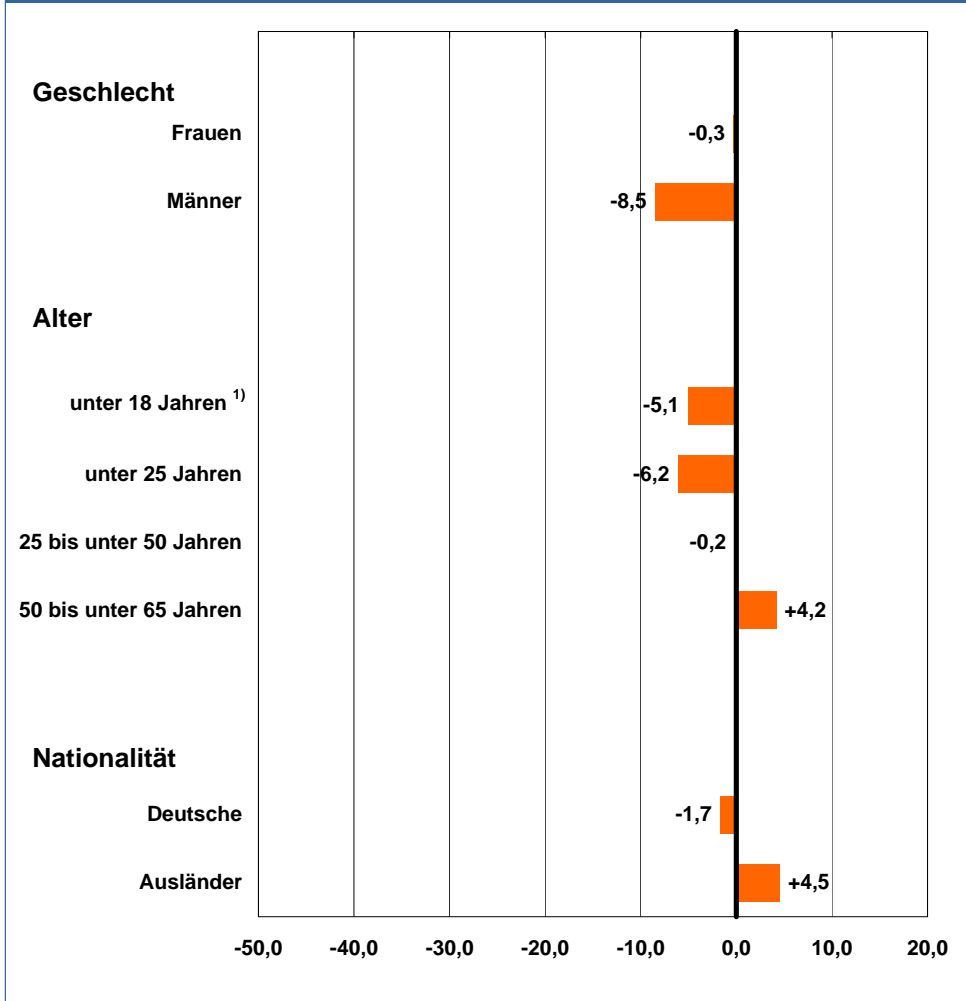
**Methodische Hinweise**

Das Merkmal Alleinerziehend wird auf Basis der Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben (vgl. Erläuterungen in 5.1). Dabei weicht die Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen von der Zahl der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften leicht ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Hilfebedürftige gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die hilfebedürftigen Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten.

**5.3 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) nach soziodemographischen Merkmalen**

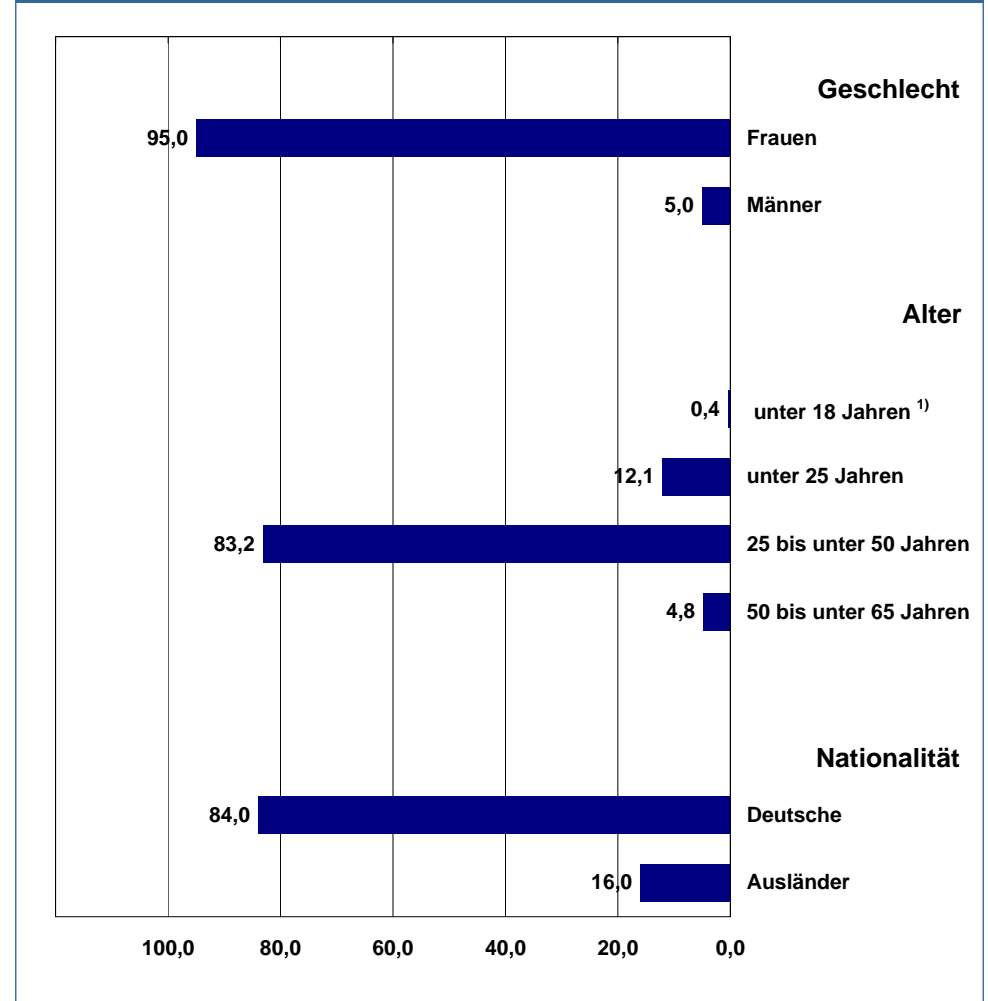
**Entwicklung der AE-eHb nach Personenmerkmalen im Juli 2008**

- Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent -



**AE-eHb nach Personenmerkmalen im Juli 2008**

- Anteil an allen alleinerziehenden eHb in Prozent -



AE-eHb=Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL).

5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) und Arbeitslosigkeit

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Alleinerziehende eHb <sup>1)</sup>	davon						Ergänzend: Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften mit Kindern <sup>2)</sup>			
		Arbeitslose <sup>2)</sup>		nicht Arbeitslose		darunter		unter 3 Jahren		unter 7 Jahren	
		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %	mit Erwerbseinkommen > 400 Euro <sup>2)</sup>		absolut	Anteil an Sp. 1 in %	absolut	Anteil an Sp. 1 in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>2007</b>	<b>659.192</b>	<b>306.587</b>	<b>46,5</b>	<b>352.605</b>	<b>53,5</b>	<b>69.183</b>	<b>10,5</b>	<b>159.461</b>	<b>24,2</b>	<b>370.083</b>	<b>56,1</b>
Januar 2007	657.636	316.085	48,1	341.552	51,9	58.809	8,9	159.077	24,2	369.479	56,2
Februar	663.051	314.156	47,4	348.896	52,6	61.720	9,3	159.554	24,1	370.332	55,9
März	661.135	311.648	47,1	349.487	52,9	63.810	9,7	159.558	24,1	370.596	56,1
April	662.701	311.177	47,0	351.524	53,0	66.089	10,0	159.533	24,1	370.490	55,9
Mai	662.180	307.532	46,4	354.648	53,6	68.248	10,3	159.435	24,1	369.924	55,9
Juni	663.328	306.956	46,3	356.373	53,7	69.958	10,5	159.713	24,1	370.078	55,8
Juli	662.054	310.976	47,0	351.078	53,0	70.434	10,6	160.040	24,2	371.162	56,1
August	661.597	313.160	47,3	348.436	52,7	71.685	10,8	159.946	24,2	371.200	56,1
September	659.229	302.347	45,9	356.882	54,1	73.640	11,2	159.538	24,2	370.211	56,2
Oktober	655.731	295.916	45,1	359.815	54,9	75.764	11,6	159.339	24,3	370.060	56,4
November	650.271	293.401	45,1	356.871	54,9	74.617	11,5	159.035	24,5	369.027	56,7
Dezember	651.392	295.690	45,4	355.702	54,6	75.421	11,6	158.765	24,4	368.431	56,6
<b>Januar 2008</b>	<b>654.095</b>	<b>301.407</b>	<b>46,1</b>	<b>352.688</b>	<b>53,9</b>	<b>76.683</b>	<b>11,7</b>	<b>158.347</b>	<b>24,2</b>	<b>368.446</b>	<b>56,3</b>
Februar	656.537	298.790	45,5	357.747	54,5	77.789	11,8	158.675	24,2	369.251	56,2
März	661.927	296.345	44,8	365.581	55,2	79.252	12,0	158.728	24,0	369.591	55,8
April	663.775	292.815	44,1	370.960	55,9	80.635	12,1	158.623	23,9	369.912	55,7
Mai	662.217	290.675	43,9	371.542	56,1	82.185	12,4	158.384	23,9	369.634	55,8
Juni	657.929	287.020	43,6	370.908	56,4	83.496	12,7	158.912	24,2	370.063	56,2
Juli	656.940	291.159	44,3	365.781	55,7	84.742	12,9	159.661	24,3	371.422	56,5
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
<b>Veränd. VJ</b>											
<b>abs. / %-Pkt.</b>	<b>-5.115</b>	<b>-19.818</b>	<b>-2,7</b>	<b>+14.703</b>	<b>+2,7</b>	<b>+14.308</b>	<b>+2,3</b>	<b>-378</b>	<b>+0,1</b>	<b>+260</b>	<b>+0,4</b>
<b>in %</b>	<b>-0,8</b>	<b>-6,4</b>	<b>x</b>	<b>+4,2</b>	<b>x</b>	<b>+20,3</b>	<b>x</b>	<b>-0,2</b>	<b>x</b>	<b>+0,1</b>	<b>x</b>

<sup>1)</sup> Auswertungstechnisch bedingt können die Werte von bisher veröffentlichten Zahlen leicht abweichen.

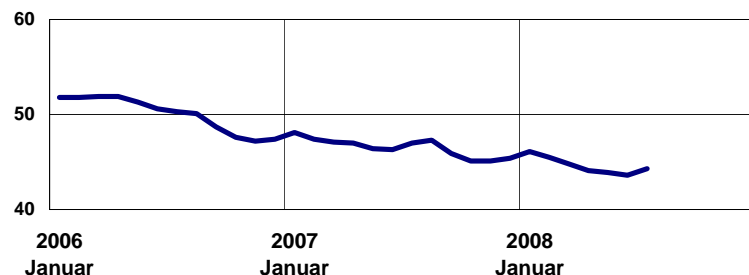
<sup>2)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn und AAgAw (A2LL); Brutto-Erwerbseinkommen ohne AAgAw.

**Methodische Hinweise**

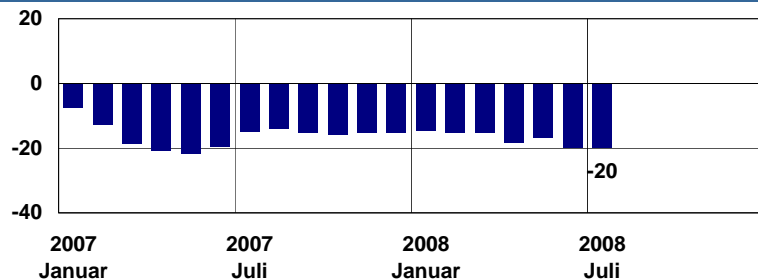
Die Gründe warum ein eHb nicht arbeitslos ist, werden in A2LL nicht erfasst. Für die wichtigsten Gründe können allerdings Näherungswerte bestimmt werden: So für Alleinerziehende eHb die nicht-arbeitslos sind, weil sie vermutlich eine Erwerbstätigkeit von mehr als 15 Wochenstunden ausüben (Spalte 7; bei Personen mit zu berücksichtigendem Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit von über 400 Euro wird unterstellt, dass sie über 15 Stunden wöchentlich erwerbstätig sind). Darüber hinaus ist einem eHb eine Arbeit dann nicht zumutbar, wenn die Ausübung der Arbeit die Erziehung eines Kindes gefährdet. Die Erziehung von Kindern über 3 Jahre ist dann nicht gefährdet, wenn eine Tagesbetreuung sichergestellt ist. Die Zahl der Alleinerziehenden-BG mit Kindern unter 3 bzw. unter 7 Jahren gibt an, wie viele eHb maximal aus diesem Grund nicht arbeitslos sind.

### 5.4 Alleinerziehende erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) und Arbeitslosigkeit

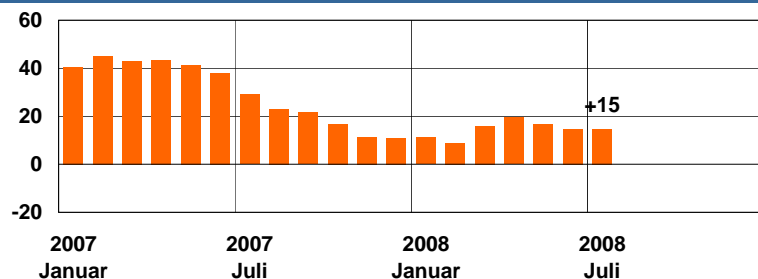
Arbeitslose alleinerziehende eHb <sup>1)</sup>  
- Anteil in Prozent -



Arbeitslose alleinerziehende eHb <sup>1)</sup>  
- Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend -



Nichtarbeitslose alleinerziehende eHb  
- Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Tausend -



#### Analyse

Juli 2008

Im Juli 2008 waren 291.000 oder 44% der **alleinerziehenden eHb arbeitslos** gemeldet. Bei den 366.000 oder 56% der alleinerziehenden eHb, die Leistungen aus der Grundsicherung erhalten, ohne arbeitslos zu sein, dürfte es sich vor allem um Personen handeln, die wegen der Betreuung kleiner Kinder dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen. Weitere Gründe können insbesondere sein: (1) Erwerbstätigkeit der Leistungsbezieher im Umfang von mehr als 15 Wochenstunden, (2) Teilnahme an Maßnahmen der Arbeitsförderung bei gleichzeitigem Bezug von Leistungen der Grundsicherung. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich der Anteil der arbeitslosen alleinerziehenden eHb um 2,7 Prozentpunkte verringert. Gründe für diesen Rückgang sind die größeren Integrationschancen von arbeitslosen im Vergleich zu nicht-arbeitslosen alleinerziehenden eHb, der Anstieg der erwerbstätigen Leistungsbezieher und die systematische Überprüfung des Arbeitslosenstatus.

#### Methodische Hinweise

Die Gründe warum ein eHb nicht arbeitslos ist, werden in A2LL nicht erfasst. Für die wichtigsten Gründe können allerdings Näherungswerte bestimmt werden: die eHb, die an bestimmten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen und deshalb nicht arbeitslos sind; die nicht-arbeitslosen eHb, die vermutlich eine Erwerbstätigkeit von mehr als 15 Wochenstunden ausüben; die nicht-arbeitslosen eHb unter 20 Jahren, die vermutlich die Schule besuchen und die nicht-arbeitslosen eHb über 58 Jahre, die vermutlich die vorruhestandsähnliche Regelung des § 428 SGB III i.V.m. § 65 SGB II in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus ist einem eHb eine Arbeit dann nicht zumutbar, wenn die Ausübung der Arbeit die Erziehung eines Kindes gefährdet. Die Erziehung von Kindern über 3 Jahre ist dann nicht gefährdet, wenn eine Tagesbetreuung sichergestellt ist. Die Zahl der BG mit Kindern unter 3 bzw. unter 7 Jahren gibt an, wie viele eHb maximal aus diesem Grund nicht arbeitslos sind.

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL).

5.5 Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehern

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Alleinerziehende eHb <sup>1)</sup>	darunter: alleinerziehende erwerbstätige Leistungsbezieher <sup>2)</sup>												Erwerbstätig und arbeitslos			
		insgesamt		nach Höhe des Brutto-Einkommens aus Erwerbstätigkeit						nach Art der Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>				≤ 400 Euro		> 400 Euro	
		absolut	Anteil in % an Spalte 1	≤ 400 Euro		> 400 - ≤ 800 Euro		> 800 Euro		abhängige ET		selbständige ET		absolut	Anteil in % an Spalte 4	absolut	Anteil in % an Spalte 6+8
				absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1	absolut	Anteil in % an Spalte 1				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
<b>2007</b>	<b>659.192</b>	<b>168.929</b>	<b>25,6</b>	<b>93.493</b>	<b>14,2</b>	<b>34.197</b>	<b>5,2</b>	<b>41.238</b>	<b>6,3</b>	<b>162.686</b>	<b>24,7</b>	<b>6.922</b>	<b>1,1</b>	<b>63.309</b>	<b>67,7</b>	<b>6.252</b>	<b>8,3</b>
Januar	657.636	147.376	22,4	81.368	12,4	30.152	4,6	35.855	5,5	142.778	21,7	5.040	0,8	53.747	66,1	7.198	10,9
Februar	663.051	151.617	22,9	83.491	12,6	31.201	4,7	36.925	5,6	146.611	22,1	5.488	0,8	55.952	67,0	6.407	9,4
März	661.135	156.590	23,7	86.711	13,1	32.492	4,9	37.387	5,7	151.288	22,9	5.831	0,9	58.275	67,2	6.069	8,7
April	662.701	162.032	24,5	89.675	13,5	32.877	5,0	39.480	6,0	156.350	23,6	6.284	0,9	60.742	67,7	6.268	8,7
Mai	662.180	166.515	25,1	92.229	13,9	33.892	5,1	40.394	6,1	160.535	24,2	6.604	1,0	62.600	67,9	6.038	8,1
Juni	663.328	170.639	25,7	94.624	14,3	34.314	5,2	41.701	6,3	164.373	24,8	6.972	1,1	64.691	68,4	6.056	8,0
Juli	662.054	172.706	26,1	95.972	14,5	34.687	5,2	42.047	6,4	166.234	25,1	7.210	1,1	65.872	68,6	6.299	8,2
August	661.597	174.553	26,4	96.945	14,7	34.660	5,2	42.948	6,5	167.980	25,4	7.342	1,1	66.842	68,9	5.923	7,6
September	659.229	177.369	26,9	97.778	14,8	35.556	5,4	44.035	6,7	170.557	25,9	7.591	1,2	66.468	68,0	5.951	7,5
Oktober	655.731	181.891	27,7	100.221	15,3	37.287	5,7	44.383	6,8	174.728	26,6	7.980	1,2	67.365	67,2	5.906	7,2
November	650.271	182.132	28,0	100.951	15,5	36.367	5,6	44.814	6,9	174.684	26,9	8.261	1,3	67.940	67,3	6.564	8,1
Dezember	651.392	183.724	28,2	101.955	15,7	36.883	5,7	44.886	6,9	176.114	27,0	8.458	1,3	69.216	67,9	6.348	7,8
<b>2008</b>																	
Januar	654.095	186.376	28,5	103.169	15,8	38.104	5,8	45.103	6,9	178.544	27,3	8.717	1,3	70.369	68,2	6.524	7,8
Februar	656.537	187.340	28,5	103.828	15,8	38.196	5,8	45.316	6,9	179.163	27,3	9.098	1,4	70.299	67,7	5.723	6,9
März	661.927	189.997	28,7	105.154	15,9	39.248	5,9	45.595	6,9	181.613	27,4	9.365	1,4	70.777	67,3	5.591	6,6
April	663.775	192.831	29,1	106.505	16,0	39.579	6,0	46.747	7,0	184.100	27,7	9.785	1,5	71.399	67,0	5.692	6,6
Mai	662.217	195.235	29,5	107.295	16,2	40.149	6,1	47.791	7,2	186.273	28,1	10.063	1,5	72.073	67,2	5.755	6,5
Juni	657.929	197.801	30,1	108.626	16,5	40.258	6,1	48.918	7,4	188.586	28,7	10.344	1,6	72.658	66,9	5.679	6,4
Juli	656.940	200.564	30,5	109.831	16,7	40.875	6,2	49.858	7,6	191.030	29,1	10.724	1,6	73.829	67,2	5.991	6,6
August																	
September																	
Oktober																	
November																	
Dezember																	
<b>Veränd. VJ abs. / %-Pkt.</b>	<b>-5.115</b>	<b>+27.859</b>	<b>+4,4</b>	<b>+13.859</b>	<b>+2,2</b>	<b>+6.189</b>	<b>+1,0</b>	<b>+7.811</b>	<b>+1,2</b>	<b>+24.797</b>	<b>+4,0</b>	<b>+3.514</b>	<b>+0,5</b>	<b>+7.957</b>	<b>-1,4</b>	<b>-308</b>	<b>-1,6</b>
<b>in %</b>	<b>-0,8</b>	<b>+16,1</b>	<b>x</b>	<b>+14,4</b>	<b>x</b>	<b>+17,8</b>	<b>x</b>	<b>+18,6</b>	<b>x</b>	<b>+14,9</b>	<b>x</b>	<b>+48,7</b>	<b>x</b>	<b>+12,1</b>	<b>x</b>	<b>-4,9</b>	<b>x</b>

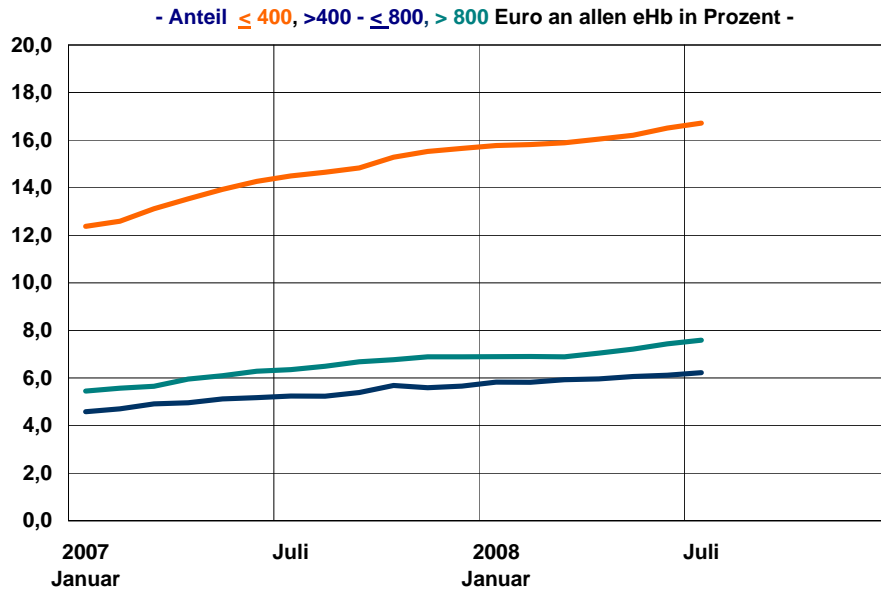
<sup>1)</sup> Auswertungstechnisch bedingt können die Werte von bisher veröffentlichten Zahlen leicht abweichen.

<sup>2)</sup> Erwerbstätige Leistungsbezieher sind erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) mit Leistungsbezug in der Grundsicherung, die gleichzeitig Brutto-Einkommen aus Erwerbstätigkeit beziehen.  
Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn (A2LL).

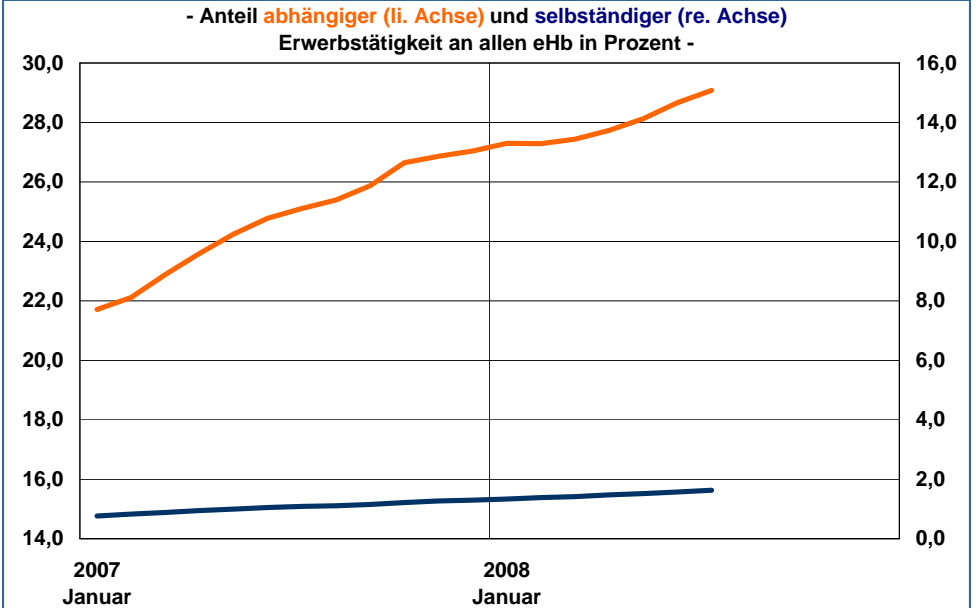
<sup>3)</sup> Mehrfachnennungen möglich.

5.5 Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehern im Juli 2008 \*

Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Höhe des Bruttoeinkommens



Erwerbstätigkeit von alleinerziehenden erwerbsfähigen Leistungsbeziehern nach Art der Erwerbstätigkeit



Analyse

Im **Juli** verdienten 201.000 oder 31% der alleinerziehenden eHb Einkommen aus Erwerbstätigkeit, das waren 28.000 oder 16% mehr als vor einem Jahr. Dabei variiert das Einkommen in erheblichem Maße. So gab es 110.000 oder 17% alleinerziehende eHb mit Bruttoeinkommen bis zu 400 Euro, 41.000 oder 6% mit Einkommen über 400 Euro und nicht mehr als 800 Euro und 50.000 oder 8% mit Einkommen über 800 Euro. Im Vorjahresvergleich hat es Anstiege in allen Bruttoeinkommensklassen gegeben; dabei war der Zuwachs in den beiden oberen Einkommensklassen überdurchschnittlich.

Methodische Hinweise

1. In dem Zeitraum von Oktober 2005 bis Dezember 2006 ist eine zuverlässige Differenzierung nach Einkommen aus Erwerbstätigkeit nicht möglich.
2. Eine Differenzierung nach Arbeitszeit ist in A2LL nicht möglich.

\* Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n (A2LL).

5.6 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)

Juli 2008

Deutschland

Zeit	Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaften <sup>1) 2)</sup>										
	Alle BG	Single-BG	Alleinerziehende-BG	Zahl der Kinder			Paare ohne Kinder	Paare mit Kindern	Zahl der Kinder		
				1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder			1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
<b>2007</b>	<b>11,7</b>	<b>14,5</b>	<b>42,3</b>	<b>38,3</b>	<b>46,0</b>	<b>72,2</b>	<b>4,9</b>	<b>9,3</b>	<b>8,4</b>	<b>8,1</b>	<b>16,9</b>
<b>Januar 2007</b>	11,9	14,7	42,2	38,1	45,8	72,0	5,0	9,5	8,8	8,3	16,9
Februar	12,0	14,8	42,4	38,3	46,0	72,2	5,1	9,6	8,9	8,4	17,0
März	12,0	14,8	42,5	38,4	46,1	72,3	5,1	9,7	8,9	8,4	17,1
April	11,9	14,8	42,5	38,5	46,1	72,3	5,1	9,6	8,8	8,4	17,1
Mai	11,9	14,6	42,4	38,4	46,1	72,2	5,0	9,5	8,6	8,3	17,0
Juni	11,8	14,5	42,4	38,4	46,1	72,3	4,9	9,4	8,5	8,2	16,9
Juli	11,7	14,5	42,5	38,4	46,2	72,6	4,9	9,2	8,4	8,1	16,8
August	11,6	14,4	42,5	38,4	46,2	72,6	4,8	9,1	8,2	8,0	16,7
September	11,5	14,2	42,4	38,3	46,1	72,2	4,8	9,1	8,1	7,9	16,7
Oktober	11,5	14,1	42,3	38,2	46,1	72,1	4,8	9,0	8,0	7,9	16,8
November	11,4	14,1	42,1	38,0	45,9	72,0	4,7	8,9	7,9	7,8	16,7
Dezember	11,4	14,1	42,1	38,0	45,9	71,9	4,7	8,8	7,8	7,7	16,7
<b>Januar 2008</b>	11,4	14,2	42,2	38,1	46,1	72,0	4,7	8,9	7,9	7,8	16,8
Februar	11,5	14,3	42,4	38,2	46,3	72,2	4,8	8,9	7,9	7,8	16,8
März	11,5	14,3	42,4	38,3	46,4	72,1	4,8	8,9	7,8	7,8	16,8
April	11,5	14,2	42,4	38,2	46,4	72,3	4,7	8,8	7,8	7,8	16,8
Mai	11,4	14,1	42,3	38,1	46,4	72,4	4,7	8,7	7,6	7,7	16,7
Juni	11,3	14,0	42,3	38,0	46,3	72,5	4,6	8,6	7,5	7,6	16,5
Juli	11,2	14,0	42,3	38,1	46,4	72,9	4,5	8,5	7,4	7,5	16,4
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											

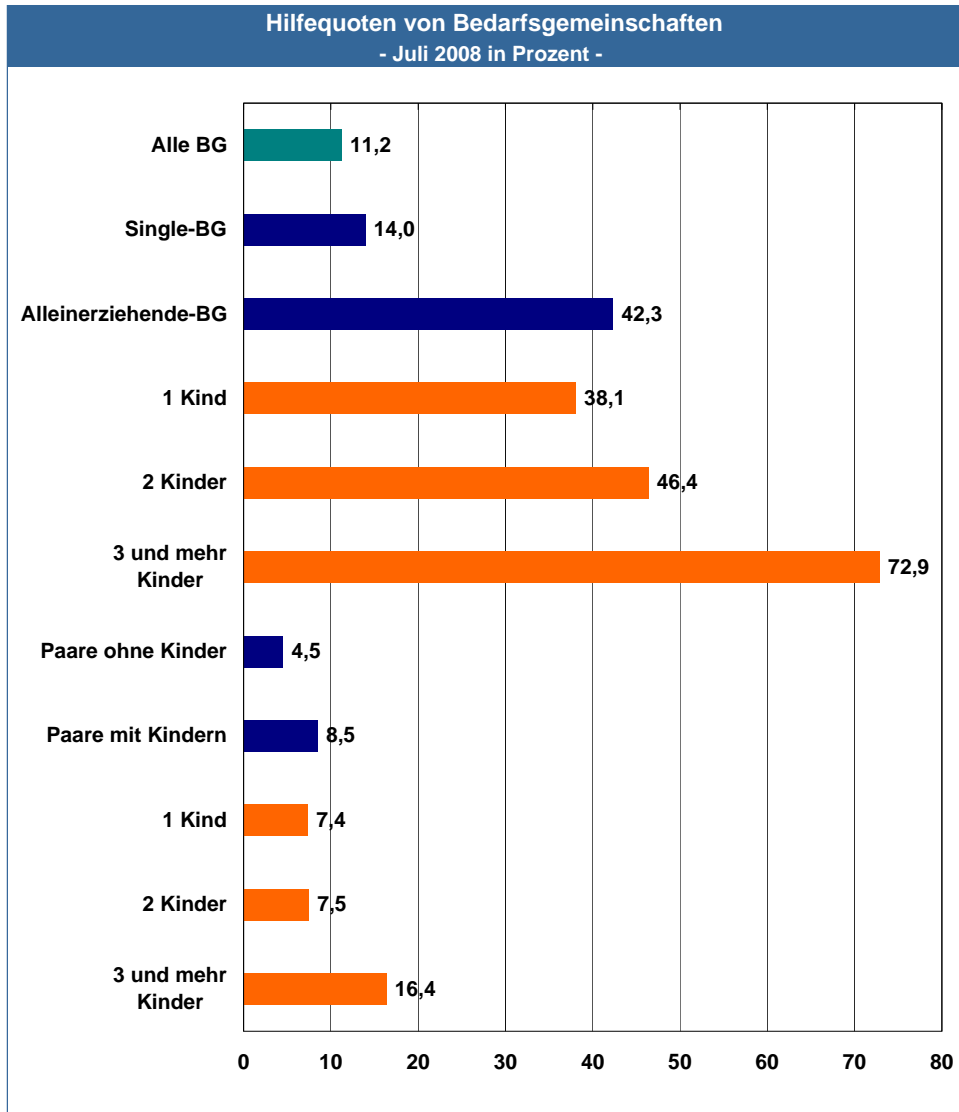
<sup>1)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139).

Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse.

<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

5.6 Hilfequoten nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG) <sup>1)</sup>



Analyse

Juli 2008

Im **Juli 2008** bezogen von allen Alleinerziehenden im erwerbsfähigen Alter mit minderjährigen Kindern 42,3% Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende, im Vergleich zu 8,5% bei Paaren mit Kindern. Die Hilfequote bei Alleinerziehenden variiert stark mit der Zahl der minderjährigen Kinder. Sie betrug bei einem minderjährigen Kind 38,1%, bei zwei minderjährigen Kindern 46,4% und bei drei und mehr minderjährigen Kindern 72,9%.

Auch regional gibt es deutliche Unterschiede. Für Westdeutschland errechnet sich ein Wert von 39,0%, für Ostdeutschland ein Wert von 52,5%. Dabei reicht die Spanne auf Ebene der Länder von 27,0% in Bayern bis 60,9% in Sachsen-Anhalt (zur regionalen Streuung vgl. Tab. 5.7).

Methodische Hinweise

Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung. Die Zahl der Privathaushalte wurde dem Mikrozensus entnommen. Als Familie im statistischen Sinne werden dort nach dem Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften erfasst, die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Auswertungen aus dem Mikrozensus liegen als Jahresdurchschnittswerte bis 2007 vor. Bis zum Vorliegen der Werte für 2008 werden die Werte von 2007 als Basis auch am aktuellen Rand genutzt; sobald Daten für 2008 vorliegen erfolgt eine Anpassung ab Januar 2008.

<sup>1)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

**5.7 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Ländern**

**Juli 2008**

Land	Bestand an alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften <sup>1)</sup>					Hilfequoten alleinerziehender Bedarfsgemeinschaften <sup>2)</sup>	
	Juli 2008	Veränderung gegenüber				Juli 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr
		Vormonat		Vorjahr			
		absolut	in %	absolut	in %		
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Deutschland</b>	<b>662.370</b>	<b>+1.075</b>	<b>+0,2</b>	<b>-2.791</b>	<b>-0,4</b>	<b>42,3</b>	<b>-0,2</b>
Schleswig-Holstein	25.151	+137	+0,5	+93	+0,4	46,7	+0,1
Hamburg	20.002	-7	-0,0	+90	+0,5	46,6	+0,2
Niedersachsen	65.597	+108	+0,2	+87	+0,1	43,0	+0,1
Bremen	9.648	+56	+0,6	+4	+0,0	55,1	+0,0
Nordrhein-Westfalen	154.812	+301	+0,2	+1.569	+1,0	47,6	+0,4
Hessen	40.795	+72	+0,2	+244	+0,6	38,6	+0,2
Rheinland-Pfalz	25.049	-37	-0,1	-137	-0,5	35,3	-0,2
Baden-Württemberg	52.010	+197	+0,4	-868	-1,6	29,9	-0,5
Bayern	58.278	+38	+0,1	-1.075	-1,8	27,0	-0,5
Saarland	8.334	+48	+0,6	+25	+0,3	39,9	+0,1
<b>Westdeutschland</b>	<b>459.676</b>	<b>+913</b>	<b>+0,2</b>	<b>+32</b>	<b>+0,0</b>	<b>39,0</b>	<b>+0,0</b>
Berlin	50.536	+127	+0,3	-85	-0,2	50,6	-0,1
Brandenburg	28.202	-63	-0,2	-554	-1,9	47,9	-0,9
Mecklenburg-Vorpommern	21.814	-70	-0,3	-637	-2,8	55,4	-1,6
Sachsen	45.970	+58	+0,1	-551	-1,2	54,9	-0,6
Sachsen-Anhalt	32.051	+108	+0,3	-312	-1,0	60,9	-0,6
Thüringen	24.122	+3	+0,0	-684	-2,8	46,9	-1,4
<b>Ostdeutschland</b>	<b>202.694</b>	<b>+162</b>	<b>+0,1</b>	<b>-2.822</b>	<b>-1,4</b>	<b>52,5</b>	<b>-0,7</b>

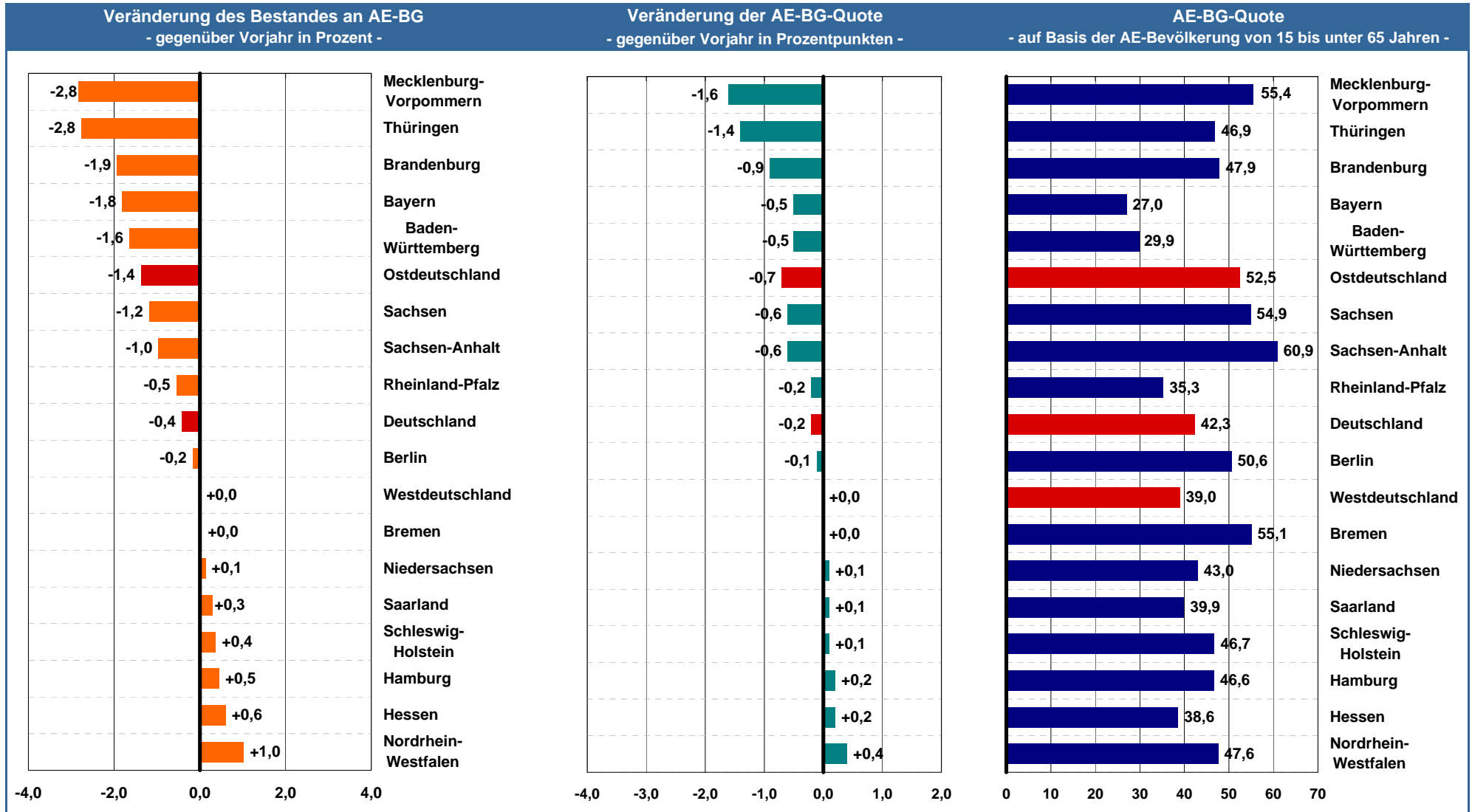
<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn und AAgAw (A2LL).

<sup>2)</sup> Hilfequoten für Bedarfsgemeinschaften setzen Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs in Beziehung zu allen Privathaushalten des jeweiligen Typs in der Bevölkerung.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Sonderauswertung S08139).

Als Bezugsgrößen werden die vom Statistischen Bundesamt jährlich ermittelten Ergebnisse aus dem Mikrozensus verwendet. Am aktuellen Rand werden allerdings die Ergebnisse des Jahres t-1 bis zum Vorliegen des Jahres t als Basis genutzt. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Anpassung der Quoten an die aktuellen Mikrozensus-Ergebnisse.

5.7 Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften (BG) nach Ländern im Juli 2008 \*



\* Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEN und AAgAw (A2LL). AE-BG=Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft

**5.8 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Bedarfsgemeinschaften (BG) <sup>1)</sup>**

**Juli 2008**

**Deutschland**

BG-Merkmale <sup>2)</sup>	Anzahl BG	laufender Netto-Bedarf		angerechnetes Einkommen	laufende Netto-Geldleistungen <sup>3)</sup>	verfügbares Einkommen	Haushaltsbudget	außerdem	
		insgesamt	darunter:					Einmalleistungen <sup>4)</sup>	Sozialversicherungsbeiträge <sup>5)</sup>
			Wohnkosten <sup>3)</sup>						
in Euro									
<b>Alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>3.577.318</b>	<b>935</b>	<b>341</b>	<b>270</b>	<b>666</b>	<b>342</b>	<b>1.008</b>	<b>5</b>	<b>155</b>
darunter:									
<b>Typ der BG</b>									
<b>Single-BG</b>	<b>1.780.692</b>	<b>622</b>	<b>263</b>	<b>70</b>	<b>550</b>	<b>106</b>	<b>656</b>	<b>3</b>	<b>150</b>
<b>Alleinerziehende-BG</b>	<b>662.370</b>	<b>1.189</b>	<b>411</b>	<b>460</b>	<b>730</b>	<b>521</b>	<b>1.251</b>	<b>7</b>	<b>135</b>
mit einem Kind	407.724	1.039	379	369	673	434	1.107	6	133
mit zwei Kindern	184.871	1.333	445	555	779	615	1.394	7	136
mit drei Kindern	51.865	1.601	505	703	898	746	1.644	10	144
mit vier und mehr Kindern	17.910	1.951	565	867	1.075	897	1.972	15	152
<b>Paare ohne Kinder</b>	<b>452.521</b>	<b>957</b>	<b>334</b>	<b>270</b>	<b>689</b>	<b>386</b>	<b>1.074</b>	<b>3</b>	<b>170</b>
<b>Paare mit Kindern</b>	<b>594.512</b>	<b>1.569</b>	<b>497</b>	<b>650</b>	<b>928</b>	<b>801</b>	<b>1.729</b>	<b>6</b>	<b>177</b>
mit einem Kind	253.826	1.311	437	507	811	661	1.473	5	178
mit zwei Kindern	204.941	1.589	505	674	925	831	1.756	5	174
<b>Sonstige-BG</b>	<b>87.223</b>	<b>981</b>	<b>363</b>	<b>334</b>	<b>645</b>	<b>453</b>	<b>1.098</b>	<b>5</b>	<b>166</b>

Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Der Zuschlag zum Arbeitslosengeld wird nicht beim Bedarf, sondern nur bei den Geldleistungen statistisch ausgewiesen.

Durchschnittswerte immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs.

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn (A2LL).

<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>3)</sup> Einschließlich Nachzahlungen für Heiz- und Betriebskosten.

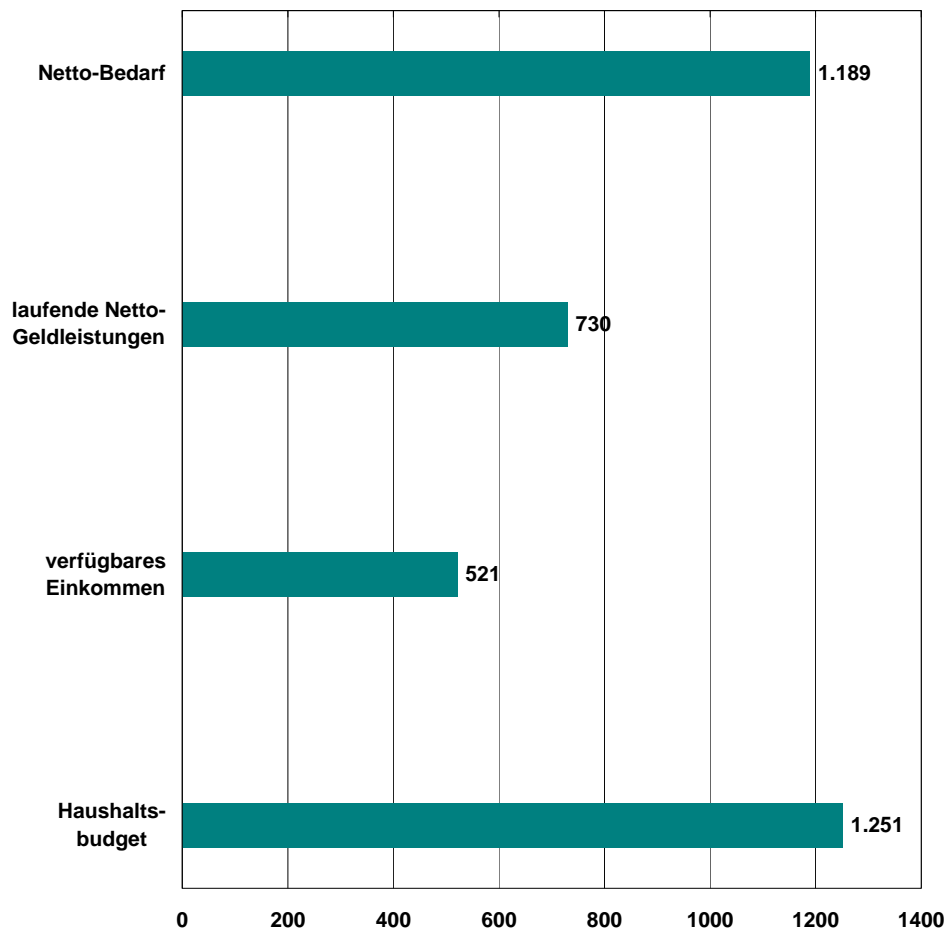
<sup>4)</sup> Einmalleistungen nach § 22 Abs. 3 u. 5 SGB II und § 23 Abs. 3 SGB II.

<sup>5)</sup> Einschließlich Sozialversicherungszuschüsse.

5.8 Bedarfe, Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften (BG) <sup>1)</sup>

Bedarfe, laufende Geldleistungen und Haushaltsbudget von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften

- Juli 2008 in Euro -



Analyse

Juli 2008

Für eine Durchschnitts-Alleinerziehenden-BG mit 2,60 Personen errechnet sich für **Juli 2008** ein monatlicher Netto-Bedarf von 1.189 Euro. Nach Abzug von anrechenbarem Einkommen und von geltenden Sanktionen wurden durchschnittlich 730 Euro an laufenden passiven Leistungen ausgezahlt. Zuzüglich des verfügbaren Einkommens konnten die Alleinerziehenden-BG im Durchschnitt über ein Haushaltsbudget von 1.251 Euro verfügen. Das Haushaltsbudget variiert mit der Größe der Alleinerziehenden-BG und reicht dabei von 1.107 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit genau einem minderjährigen Kind bis 1.972 Euro für eine Alleinerziehenden-BG mit vier und mehr minderjährigen Kindern.

In fast allen Alleinerziehenden-BGs war Einkommen anrechenbar (96%), darunter in 93% der BGs Kindergeld, in 58% Unterhalt, in 6% Sozialleistungen und in 28% Erwerbseinkommen (vgl. Tab. 5.9)

Methodische Hinweise

Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Netto-Geldleistungen enthalten außerdem den Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Die Durchschnittswerte sind immer bezogen auf alle Bedarfsgemeinschaften des jeweiligen Typs. Vgl. ausführlicher hierzu die Erläuterungen im Methodischen Anhang.

<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn (A2LL).

5.9 Anrechenbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften (BG) <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

BG-Merkmale <sup>2)</sup>	BG mit anrechenbarem Einkommen		durchschnittliches anrechenbares Einkommen		darunter							
			Kindergeld <sup>3)</sup>		Unterhalt		Sozialleistungen		Erwerbstätigkeit			
	absolut	in %	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen dieser Art	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit anrech. Einkommen dieser Art
			Euro	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro	Anteil in %	Euro
<b>Alle Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>2.127.583</b>	<b>59,5</b>	<b>270</b>	<b>453</b>	<b>39,0</b>	<b>257</b>	<b>12,5</b>	<b>205</b>	<b>7,4</b>	<b>381</b>	<b>28,9</b>	<b>359</b>
darunter:												
<b>Typ der BG</b>												
<b>Single-BG</b>	<b>532.750</b>	<b>29,9</b>	<b>70</b>	<b>235</b>	<b>4,0</b>	<b>134</b>	<b>0,9</b>	<b>195</b>	<b>6,1</b>	<b>321</b>	<b>17,0</b>	<b>225</b>
<b>Alleinerziehende-BG</b>	<b>637.247</b>	<b>96,2</b>	<b>458</b>	<b>475</b>	<b>92,9</b>	<b>238</b>	<b>57,6</b>	<b>208</b>	<b>5,5</b>	<b>357</b>	<b>28,2</b>	<b>294</b>
mit einem Kind	388.229	95,2	367	383	91,6	167	54,3	169	5,8	342	29,5	295
mit zwei Kindern	178.888	96,8	552	570	93,7	299	61,9	249	5,2	377	28,7	297
mit drei Kindern	50.559	97,5	698	715	95,5	434	64,1	294	4,9	407	21,7	274
mit vier und mehr Kindern	17.361	96,9	864	888	95,7	620	61,0	325	4,9	404	13,7	241
<b>Paare ohne Kinder</b>	<b>291.545</b>	<b>64,4</b>	<b>271</b>	<b>420</b>	<b>13,8</b>	<b>159</b>	<b>1,7</b>	<b>183</b>	<b>12,4</b>	<b>423</b>	<b>41,3</b>	<b>407</b>
<b>Paare mit Kindern</b>	<b>589.534</b>	<b>99,2</b>	<b>648</b>	<b>653</b>	<b>98,0</b>	<b>314</b>	<b>5,5</b>	<b>178</b>	<b>8,3</b>	<b>495</b>	<b>53,7</b>	<b>501</b>
mit einem Kind	251.321	99,0	506	510	97,1	178	4,7	157	9,1	459	53,6	489
mit zwei Kindern	203.800	99,4	671	675	98,8	317	6,3	176	8,0	519	56,2	512
<b>Sonstige-BG</b>	<b>76.507</b>	<b>87,7</b>	<b>336</b>	<b>383</b>	<b>72,2</b>	<b>156</b>	<b>9,2</b>	<b>196</b>	<b>14,6</b>	<b>348</b>	<b>44,2</b>	<b>307</b>

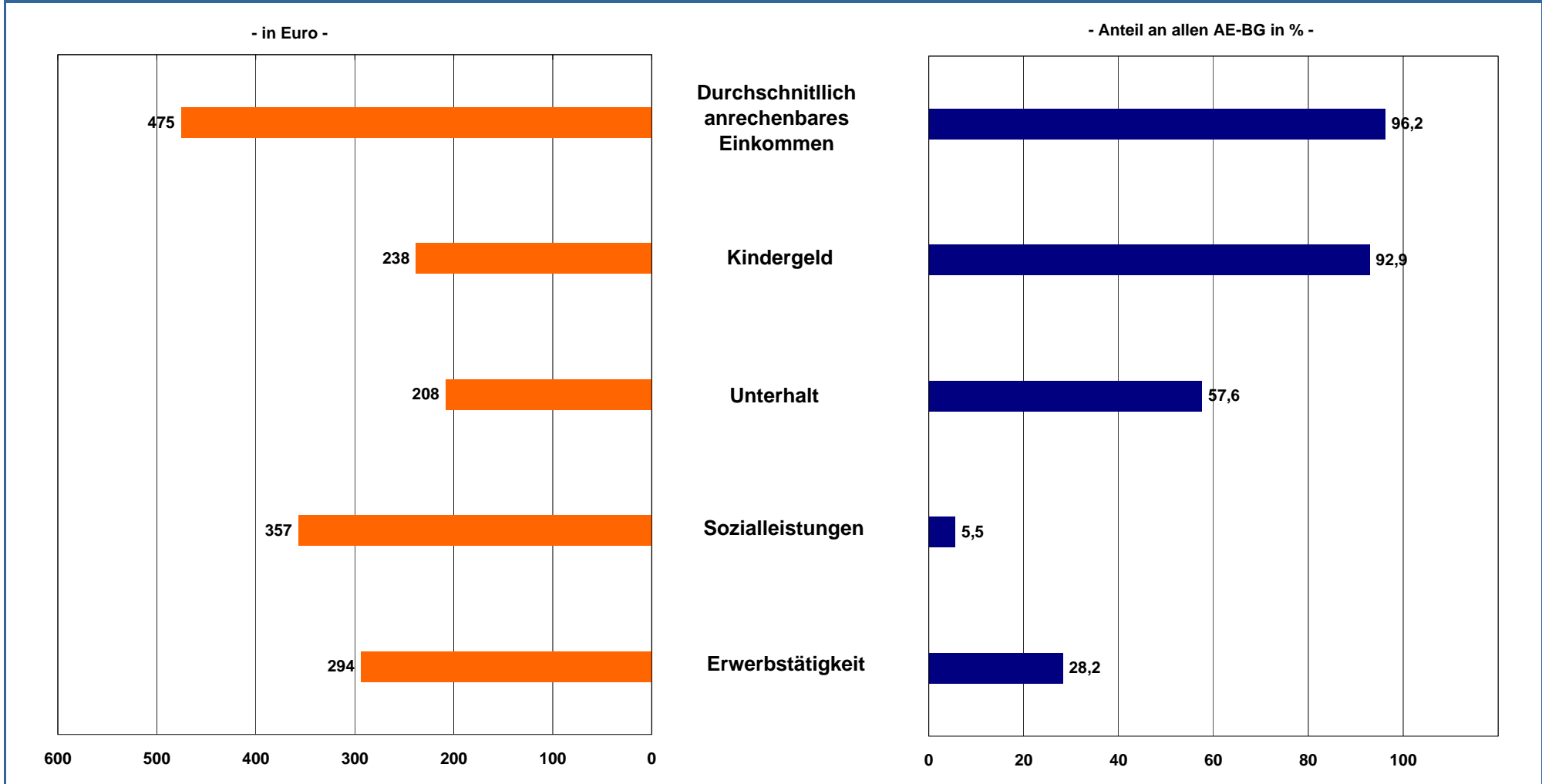
<sup>1)</sup> Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGEn (A2LL).

<sup>2)</sup> Das Kindermerkmal bezieht sich auf minderjährige Kinder.

<sup>3)</sup> Kindergeld kann gem. § 63 Abs.1 i. V.m. § 32 EStG unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei Berufsausbildung) auch für Kinder nach Vollendung des 18 Lebensjahres gezahlt werden. Somit kann es neben der Anrechnung von Kindergeld für die minderjährigen Kinder in der BG auch zur Anrechnung von Kindergeld für die volljährigen Kinder in der BG sowie ggf. auch für den bevollmächtigten eHb und/oder ggf. dessen Partner als Kind selbst kommen.

**5.9 Anrechenbares Einkommen von Bedarfsgemeinschaften (BG) <sup>1)</sup>**

**Anrechenbares Einkommen von Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften**  
- Juli 2008 -



<sup>1)</sup> bezogen auf alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften mit anrechenbarem Einkommen. Hochrechnung auf Basis von statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE (A2LL).

6.1 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Teilnehmerbestand - Alleinerziehende				
	Juli (endgültige Werte)	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Anteil Alleinerziehende an insgesamt in %	
		absolut	in %	Juli	Juli (Vorjahr)
<b>Beratung und Unterstützung der Arbeitsuche</b>	<b>9.504</b>	<b>+2.580</b>	<b>+37,3</b>	<b>6,8</b>	<b>7,7</b>
P37 Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	9.150	+4.498	+96,7	6,8	8,6
EM Beauftragung Dritter mit Eingliederungsmaßnahmen	354	-1.918	-84,4	6,8	6,4
<b>Qualifizierung</b>	<b>19.025</b>	<b>+4.570</b>	<b>+31,6</b>	<b>9,3</b>	<b>7,8</b>
FbW Berufliche Weiterbildung	14.173	+3.329	+30,7	10,5	9,4
Reha-bW berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	639	+639	x	4,4	0,0
TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	4.205	+594	+16,4	7,6	6,8
Reha-TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha	8	+8	x	2,9	0,0
<b>Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung (ohne BAB)</b>	<b>797</b>	<b>+717</b>	<b>+896,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>
BO vertiefte Berufsorientierung nach § 33 SGB III	6	-5	-45,5	0,0	1,4
BVB_Reha-BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	301	+287	+2.050,0	0,4	0,0
Reha-Agz Arbeitgeberzuschüsse Reha	9	+9	x	0,1	0,0
EQJ Einstiegsqualifizierung (EQJ)	32	+32	x	0,1	0,0
Reha-bME besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	449	+449	x	1,2	0,0
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>20.462</b>	<b>-1.867</b>	<b>-8,4</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	<b>10.955</b>	<b>+2.222</b>	<b>+25,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>
EGZ Eingliederungszuschüsse	7.864	+853	+12,2	6,1	6,3
EGZ-SB Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte,EGZ-SB	27	-6	-18,2	0,2	0,2
EZN Einstellungszuschüsse bei Neugründungen	470	-29	-5,8	10,0	7,8
EZV Einstellungszuschüsse bei Vertretung	31	+12	+63,2	8,3	5,8
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	211	+143	+210,3	2,9	3,1
ESG Einstiegsgeld - Variante: Beschäftigung	1.487	+384	+34,8	14,8	13,1
BEZ Beschäftigungszuschuss	862	+862	x	7,9	x
QZ Qualifizierungszuschuss	3	+3	x	1,1	x
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	<b>9.507</b>	<b>-4.089</b>	<b>-30,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,8</b>
GZ Gründungszuschuss	5.577	+984	+21,4	4,6	4,6
EXGZ Existenzgründungszuschuss	2.018	-4.741	-70,1	5,5	5,8
ESG Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	1.912	-332	-14,8	12,9	11,7
<b>Beschäftigung schaffenden Maßnahmen</b>	<b>31.638</b>	<b>+1.219</b>	<b>+4,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,5</b>
AGH Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs.3 SGBII	28.750	+889	+3,2	10,4	9,9
darunter: Variante Mehraufwand	27.035	+734	+2,8	10,5	10,0
ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2.888	+330	+12,9	7,4	6,6
<b>Sonstiges</b>	<b>17.070</b>	<b>+1.121</b>	<b>+7,0</b>	<b>10,9</b>	<b>9,7</b>
FF Freie Förderung	477	-85	-15,1	2,3	2,4
SWL Sonstige Weitere Leistungen nach § 16 abs. 1 SGB II	13.442	-1.208	-8,2	11,4	11,0
wL weitere Leistungen	3.102	+2.489	+406,0	19,1	15,0
PSA Personal Service Agentur	49	-75	-60,5	3,1	3,4

<sup>1)</sup> Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

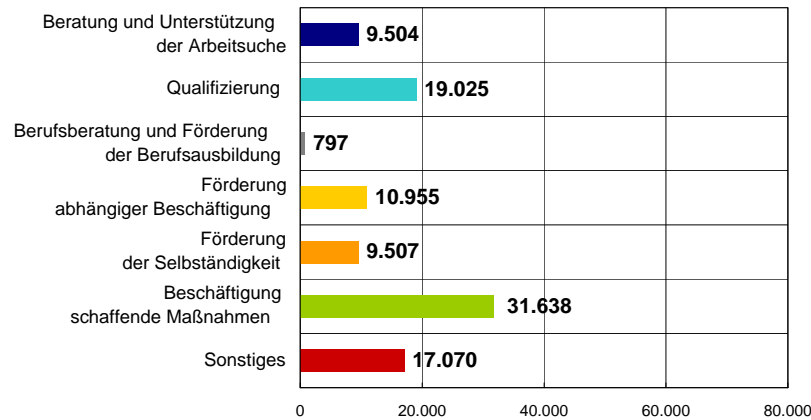
\* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

. Kein Nachweis vorhanden  
... Angaben fallen später an  
x Nachweis nicht sinnvoll

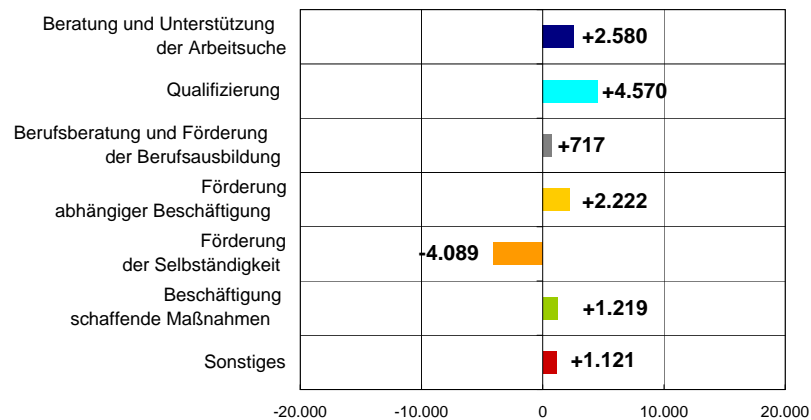
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**6.1 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit <sup>1)</sup>**

**Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Alleinerziehende im Juli  
- Bestand -**



**Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Alleinerziehende im Juli  
- Veränderung gegenüber Vorjahr (Bestand) -**



**Analyse**

**Juli 2008**

Unter den aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten wurden für Alleinerziehende im **Juli 2008** am häufigsten Beschäftigung schaffende Maßnahmen, Qualifizierung und Sonstiges eingesetzt. Dabei beruht die quantitative Bedeutung der Beschäftigung schaffenden Maßnahmen beinahe ausschließlich auf dem **Rechtskreis SGB II** (insbesondere durch Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II). Im **Rechtskreis SGB III** dominiert die Förderung der Selbständigkeit. Die **Förderintensität** - also die Relation zwischen der Anzahl der Maßnahmeteilnehmer und der Anzahl der Arbeitslosen - fällt für Alleinerziehende geringer aus als allgemein. Im **Vorjahresvergleich** hat die Förderung der Alleinerziehenden durch arbeitsmarktpolitische Instrumente in allen Kategorien, mit Ausnahme der Förderung der Selbständigkeit, zugenommen.

**Methodische Hinweise**

- 1) Endgültige Werte zur Beteiligung von Alleinerziehenden an arbeitsmarktpolitischen Instrumenten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.
- 2) Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, also ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT).

<sup>1)</sup> Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

6.2 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit im Rechtskreis SGB II <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Teilnehmerbestand - Alleinerziehende				
	Juli (endgültige Werte)	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Anteil Alleinerziehende an insgesamt in %	
		absolut	in %	Juli	Juli (Vorjahr)
<b>Beratung und Unterstützung der Arbeitsuche</b>	<b>6.642</b>	<b>+2.102</b>	<b>+46,3</b>	<b>13,3</b>	<b>12,1</b>
P37 Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	6.419	+2.818	+78,3	13,4	11,6
EM Beauftragung Dritter mit Eingliederungsmaßnahmen	223	-716	-76,3	12,2	14,2
<b>Qualifizierung</b>	<b>14.268</b>	<b>+4.146</b>	<b>+41,0</b>	<b>13,4</b>	<b>11,1</b>
FbW Berufliche Weiterbildung	10.715	+3.378	+46,0	15,4	13,3
Reha-bW berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	408	+408	x	6,6	0,0
TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	3.139	+354	+12,7	10,3	9,2
Reha-TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha	6	+6	x	5,0	0,0
<b>Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung (ohne BAB)</b>	<b>362</b>	<b>+313</b>	<b>+638,8</b>	<b>1,3</b>	<b>0,1</b>
BO vertiefte Berufsorientierung nach § 33 SGB III	*	x	x	x	7,3
BVB_Reha-BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	147	+137	+1.370,0	1,1	0,1
Reha-Agz Arbeitgeberzuschüsse Reha	4	+4	x	0,5	0,0
EQJ Einstiegsqualifizierung (EQJ)	27	+27	x	0,6	0,0
Reha-bME besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	184	+184	x	3,0	0,0
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>10.570</b>	<b>+1.611</b>	<b>+18,0</b>	<b>10,2</b>	<b>9,6</b>
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	<b>8.658</b>	<b>+1.943</b>	<b>+28,9</b>	<b>9,8</b>	<b>9,1</b>
EGZ Eingliederungszuschüsse	5.932	+689	+13,1	9,7	8,8
EGZ-SB Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte,EGZ-SB	14	-7	-33,3	0,4	0,8
EZN Einstellungszuschüsse bei Neugründungen	341	+11	+3,3	13,6	10,5
EZV Einstellungszuschüsse bei Vertretung	14	0	0,0	14,0	12,6
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	8	+4	+100,0	17,4	12,5
ESG Einstiegsgeld - Variante: Beschäftigung	1.487	+384	+34,8	14,8	13,1
BEZ Beschäftigungszuschuss	862	+862	x	7,9	x
QZ Qualifizierungszuschuss	*	x	x	x	x
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	<b>1.912</b>	<b>-332</b>	<b>-14,8</b>	<b>12,9</b>	<b>11,7</b>
GZ Gründungszuschuss	.	x	x	x	x
EXGZ Existenzgründungszuschuss	.	x	x	x	x
ESG Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	1.912	-332	-14,8	12,9	11,7
<b>Beschäftigung schaffenden Maßnahmen</b>	<b>31.541</b>	<b>+1.332</b>	<b>+4,4</b>	<b>10,2</b>	<b>9,7</b>
AGH Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs.3 SGBII	28.750	+889	+3,2	10,4	9,9
darunter: Variante Mehraufwand	27.035	+734	+2,8	10,5	10,0
ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2.791	+443	+18,9	8,3	8,1
<b>Sonstiges</b>	<b>16.576</b>	<b>+1.242</b>	<b>+8,1</b>	<b>12,3</b>	<b>11,0</b>
FF Freie Förderung	.	x	x	x	x
SWL Sonstige Weitere Leistungen nach § 16 abs. 1 SGB II	13.442	-1.208	-8,2	11,4	11,0
wL weitere Leistungen	3.102	+2.489	+406,0	19,1	15,0
PSA Personal Service Agentur	32	-39	-54,9	4,7	5,2

<sup>1)</sup> Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

\* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

. Kein Nachweis vorhanden  
... Angaben fallen später an  
x Nachweis nicht sinnvoll

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6.3 Beteiligung von Alleinerziehenden an wichtigen aktiven arbeitsmarktpolitischen Instrumenten der Bundesagentur für Arbeit im Rechtskreis SGB III <sup>1)</sup>

Juli 2008

Deutschland

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Teilnehmerbestand - Alleinerziehende				
	Juli (endgültige Werte)	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Anteil Alleinerziehende an insgesamt in %	
		absolut	in %	Juli	Juli (Vorjahr)
<b>Beratung und Unterstützung der Arbeitsuche</b>	<b>2.862</b>	<b>+478</b>	<b>+20,1</b>	<b>3,2</b>	<b>4,6</b>
P37 Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	2.731	+1.680	+159,8	3,2	4,5
EM Beauftragung Dritter mit Eingliederungsmaßnahmen	131	-1.202	-90,2	3,9	4,7
<b>Qualifizierung</b>	<b>4.755</b>	<b>+422</b>	<b>+9,7</b>	<b>4,8</b>	<b>4,6</b>
FbW Berufliche Weiterbildung	3.458	-49	-1,4	5,3	5,8
Reha-bW berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	231	+231	x	2,7	0,0
TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	1.066	+240	+29,1	4,3	3,5
Reha-TM Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen Reha	*	x	x	x	0,0
<b>Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung (ohne BAB)</b>	<b>433</b>	<b>+402</b>	<b>+1.296,8</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>
BO vertiefte Berufsorientierung nach § 33 SGB III	4	+1	+33,3	0,0	0,4
BVB_Reha-BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	154	+150	+3.750,0	0,2	0,0
Reha-Agz Arbeitgeberzuschüsse Reha	5	+5	x	0,1	0,0
EQJ Einstiegsqualifizierung (EQJ)	5	+5	x	0,0	0,0
Reha-bME besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	265	+265	x	0,8	0,0
<b>Beschäftigungsbegleitende Leistungen</b>	<b>9.889</b>	<b>-3.481</b>	<b>-26,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,7</b>
<b>Förderung abhängiger Beschäftigung</b>	<b>2.294</b>	<b>+276</b>	<b>+13,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,9</b>
EGZ Eingliederungszuschüsse	1.932	+164	+9,3	2,9	3,4
EGZ-SB Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte,EGZ-SB	13	+1	+8,3	0,1	0,1
EZN Einstellungszuschüsse bei Neugründungen	129	-40	-23,7	5,9	5,2
EZV Einstellungszuschüsse bei Vertretung	17	+12	+240,0	6,2	2,3
AEZ Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	203	+139	+217,2	2,8	3,0
ESG Einstiegsgeld - Variante: Beschäftigung	.	x	x	x	x
BEZ Beschäftigungszuschuss	.	x	x	x	x
QZ Qualifizierungszuschuss	*	x	x	x	x
<b>Förderung der Selbständigkeit</b>	<b>7.595</b>	<b>-3.757</b>	<b>-33,1</b>	<b>4,8</b>	<b>5,2</b>
GZ Gründungszuschuss	5.577	+984	+21,4	4,6	4,6
EXGZ Existenzgründungszuschuss	2.018	-4.741	-70,1	5,5	5,8
ESG Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	.	x	x	x	x
<b>Beschäftigung schaffenden Maßnahmen</b>	<b>97</b>	<b>-113</b>	<b>-53,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>
AGH Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs.3 SGBII	.	x	x	x	x
darunter: Variante Mehraufwand	.	x	x	x	x
ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	97	-113	-53,8	2,0	2,2
<b>Sonstiges</b>	<b>494</b>	<b>-121</b>	<b>-19,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>
FF Freie Förderung	477	-85	-15,1	2,3	2,4
SWL Sonstige Weitere Leistungen nach § 16 abs. 1 SGB II	.	x	x	x	x
wL weitere Leistungen	.	x	x	x	x
PSA Personal Service Agentur	17	-36	-67,9	2,0	2,3

<sup>1)</sup> Die endgültigen Werte der Teilnehmerdaten stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Auswertungen basieren ausschließlich auf statistischen Daten aus den IT-Fachverfahren der BA.

\* Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen sind aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen.

. Kein Nachweis vorhanden  
... Angaben fallen später an  
x Nachweis nicht sinnvoll

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Methodische Erläuterungen im Überblick

**A.** Quelle für die Bevölkerungsstärke und die Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden ist der Mikrozensus vom Statistischen Bundesamt. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Alleinerziehende sind Mütter oder Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minderjährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Erwerbstätige Alleinerziehende arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

**B.** Die von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erhobenen Statistiken der Kindertagesbetreuung liefern Angaben zu den Einrichtungen und zur öffentlich geförderten Tagespflege, den dort betreuten Kindern sowie den tätigen Personen in der Kindertagesbetreuung. Es werden Angaben zu den in den Tageseinrichtungen betreuten Kindern als Individualdaten zum Stichtag 15. März eingeholt. Dies ermöglicht einen Überblick über die Situation bei der Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Zusätzlich wird auch eine Statistik zu Kindern in Kindertagespflege sowie über Tagesmütter und Tagesväter erstellt. Die Erhebung der Daten erfolgt bei den Jugendämtern der Kreise und bei denjenigen Gemeinden, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe eigenständig wahrnehmen. Indem sowohl Kinder in Tageseinrichtungen als auch solche in Kindertagespflege in der Statistik erfasst werden, ermöglicht dies einen umfassenden Überblick über die Zahl der Kinder, die Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Die zentrale Kennziffer dafür ist die Betreuungsquote, die den Anteil der betreuten Kinder in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege an allen Kindern der entsprechenden Altersgruppe angibt.

**C1. Bedarfsgemeinschaften und hilfebedürftige Personen in der Grundsicherungsstatistik für Arbeitsuchende:** (1) Das Merkmal Alleinerziehend in der Grundsicherungsstatistik wird auf Basis folgender Personenkonstellation in der Bedarfsgemeinschaft vergeben: ein Bevollmächtigter erwerbsfähiger Hilfebedürftiger (unabhängig vom Alter) lebt mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft. Die Zahl der Alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften weicht geringfügig von der Zahl der alleinerziehenden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen ab. Dafür gibt es folgenden Grund: Die Typisierung von Bedarfsgemeinschaften erfasst auch solche Bedarfsgemeinschaften als Alleinerziehende-Bedarfsgemeinschaften, in denen die alleinerziehende Person nicht als erwerbsfähige Hilfebedürftige gezählt wird, weil sie von Leistungen aus der Grundsicherung ausgeschlossen ist (z.B. wegen Bafög-Bezug), gleichwohl aber die Bedarfsgemeinschaft und die hilfebedürftigen Kinder Leistungen aus der Grundsicherung erhalten. (2) Informationen zum Arbeitslosenstatus der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen werden über eine Datenverknüpfung mit der Arbeitslosenstatistik gewonnen; dabei wird auf den Arbeitslosenstatus unabhängig vom Rechtskreis zugegriffen. (3) Die Daten sind auf Deutschland hochgerechnet. Basis für die Hochrechnung sind die statistischen Daten aus dem Leistungsgewährungsverfahren der ARGE n und AAgAw (A2LL) und aus den Datenlieferungen der zugelassenen kommunalen Träger über XSozial-BA-SGBII soweit die Auswertungstechnik und die Lieferqualität hierfür ausreichend waren.

**C.2 Bedarfe, Einkommen und Haushaltsbudget in der Grundsicherung für Arbeitsuchende:** Netto-Bedarf und Netto-Geldleistungen umfassen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Mehrbedarfzuschläge und laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung, nicht enthalten sind Sozialversicherungsbeiträge und Einmalleistungen. Die Geldleistungen folgen aus den Bedarfen unter Anrechnung von Einkommen und Minderungen infolge von Sanktionen. Der Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld wird nicht zum Bedarf, sondern nur bei den Netto-Geldleistungen erfasst. Das verfügbare Einkommen entspricht dem Brutto-Einkommen abzüglich von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Das Haushaltsbudget ist die Summe von laufenden Netto-Geldleistungen und verfügbarem Einkommen. Bei der Typisierung der BG werden auch Informationen zu Nicht-Leistungsempfängern berücksichtigt; insbesondere die Einkommen und das Haushaltsbudget werden aber nur für die Leistungsempfänger in der Bedarfsgemeinschaft erfasst. Das Haushaltsbudget ist deshalb eine Untergrenze, weil auch Einkommen der Nichtleistungsbezieher vorhanden ist. Ausführlich hierzu vgl. Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Bedarfe, Leistungen und Haushaltsbudget. Nürnberg im Juli 2008.

## Methodische Erläuterungen im Überblick

**D.** Das Merkmal Alleinerziehend wird auch in der Arbeitslosen- und Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst. Folgende Unterschiede sind zu beachten, die auch zu abweichenden Daten führen: (1) Anders als in der Grundsicherungsstatistik wird das Merkmal Alleinerziehend durch eine Befragung des Arbeitslosen/Arbeitsuchenden über die Lebensverhältnisse ermittelt. Insofern liegt eine andere Erfassungslogik zugrunde wie in der Grundsicherungsstatistik. (2) Es ergeben sich Unschärfen aufgrund von Rechtskreiswechseln, die erst zeitverzögert in der Arbeitslosenstatistik erfasst werden. (3) Daten von zugelassenen kommunalen Trägern zu arbeitslosen Alleinerziehenden können bislang noch nicht ausgewertet werden. Der Arbeitslosenbestand Alleinerziehender wurde deshalb für den Rechtskreis SGB II hochgerechnet. Für die Strukturinformationen und für Bewegungsdaten ist keine Hochrechnung möglich; hier basieren die Auswertungen durchgehend auf statistischen Daten, die aus den IT-Fachverfahren der BA gewonnen wurden. Auch die Auswertungen aus der Förderstatistik enthalten keine Daten von zugelassenen kommunalen Trägern.

Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/>

**Hintergründe zur Statistik** nach dem SGB

und zur **Datenübermittlung nach § 51 b SGB II** finden Sie unter dem Auswahlpunkt:

Informationen (SGB II / SGB III)

**Tabellen und Zahlensammlungen** finden Sie unter

Detaillierte Übersichten

Detaillierte Übersichten unter SGB III und SGB II (ab Januar 2005)  
bzw. Detaillierte Übersichten unter SGB III (bis Dezember 2004)

Statistiken zur **Arbeitslosigkeit** finden Sie unter der Kategorie "**Arbeitsmarkt**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html>

Dort finden Sie u.a. das zusammenfassende monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten“ und je Bundesland das monatliche Heft „Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende“

Statistiken zur **Beschäftigung** finden Sie unter der Kategorie "**Beschäftigung**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/b.html>

Statistiken zur **Arbeitsförderung** finden Sie unter der Kategorie "**Förderung**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/f.html>

Statistiken zur **Grundsicherung für Arbeitsuchende** finden Sie unter der Kategorie "**Entgeltersatzleistungen und andere finanzielle Leistungen**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/l.html>

Statistiken in speziellen **Zusammenstellungen für Kreise** unter der Kategorie "**Kreisdaten**":

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/q.html>

Auf dieser Seite stehen Ihnen auch statistische Informationen zum Thema "Arbeitslose in optierenden Kommunen" zur Verfügung, die auch Erläuterungen zur Korrektur durch regressionsanalytische Schätzung umfassen.

**Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:**

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Post:

01801 78722 10 (Hotline) \*

01801 78722 11\*

[Statistik-Datenzentrum@arbeitsagentur.de](mailto:Statistik-Datenzentrum@arbeitsagentur.de)

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg

\* (3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.

Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise.)